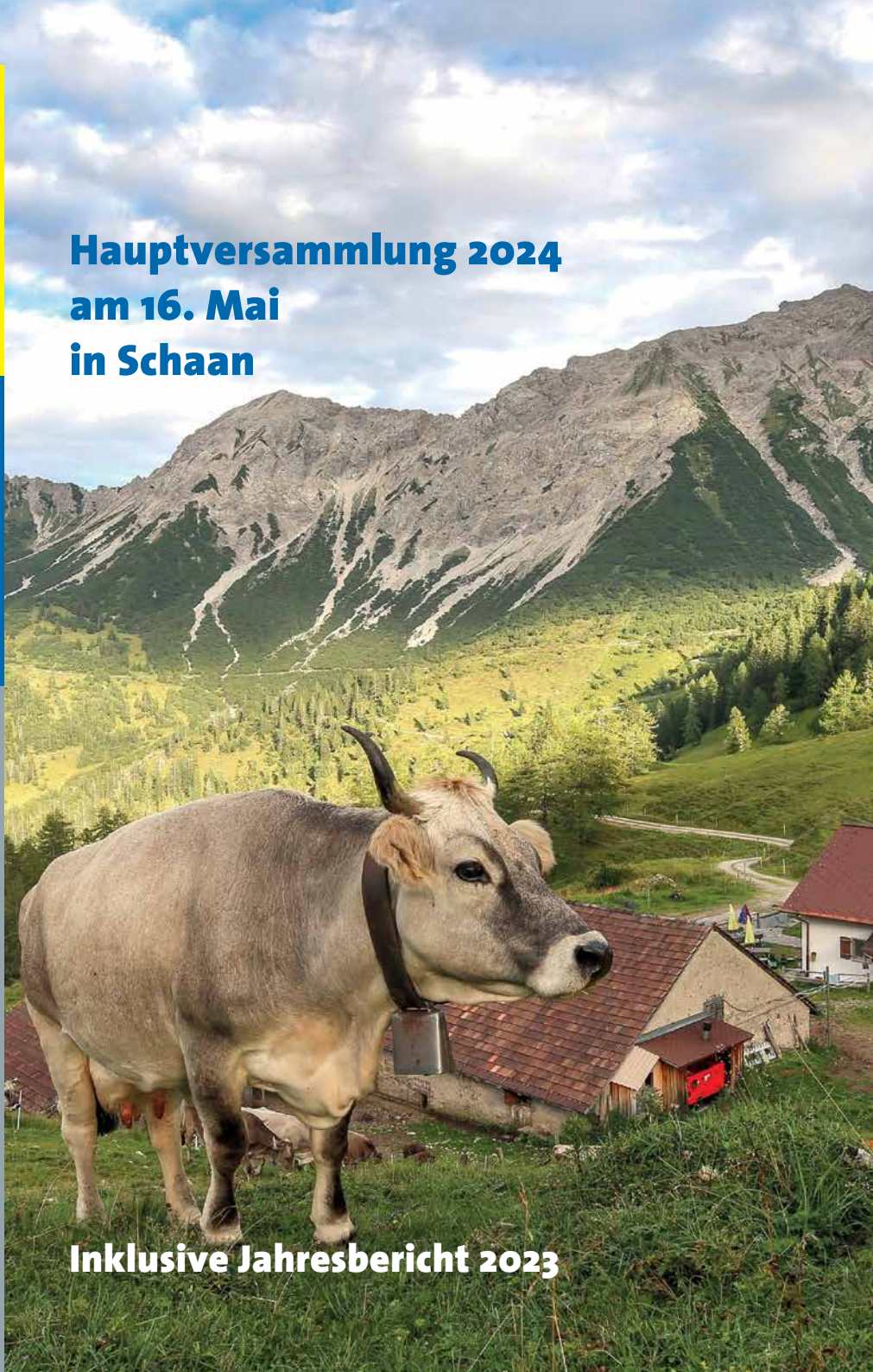
1/2024

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Hauptversammlung 2024 am 16. Mai in Schaan



Inklusive Jahresbericht 2023

1 / 2024
ENZIAN
LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Hauptversammlung 2024 am 16. Mai in Schaan

LAV
LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Herausgeber **Liechtensteiner Alpenverein**
Aeulestrasse 72 | 9490 Vaduz
T +423 232 98 12
info@alpenverein.li
www.alpenverein.li

Redaktion Agnes Thöny, Yolanda Vogt

Lektorat Christian Frey

Gestaltungsgrundlage Mathias Marxer Est. Atelier für Visuelle Gestaltung, Triesen

Satz und Druck Wolf Druck AG, Triesen

Präambel Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe werden Sachbegriffe geschlechtsneutral und ohne jegliche Diskriminierung verwendet.

Fotos Biedermann Josef, Brunhart Nadine, Eberle Wolfgang, Flury Domenica, Good Anita, Kieber Helmut, Kieber Monika, Konzett Michael, Marxer Sebastian, Näf Thomas, Pelger Friedo, Rehmann Emmi, Ritter Jana, Schwengeler Jürg, Wachter Axel, Von Memerty Renée, Willi Alfred, Zünd Stefan

Umschlagbild Alp Guschg, © Gemeinde Schaan, Fotografin Brigitt Risch

Ausgabe 1 / 24, 61. Jahrgang
Auflage 1000 Exemplare
Erscheint halbjährlich
Redaktionsschluss Ausgabe 2 / 24: 20. Oktober 2024
Reservationsschluss Inserate Ausgabe 2 / 24: 20. Oktober 2024

Gedruckt auf
Profibulk, leicht gestrichen matt, FSC zertifiziert

© 2024 Liechtensteiner Alpenverein
alle Rechte vorbehalten

Einladung zur Hauptversammlung 2024

Donnerstag, 16. Mai 2024 um 19.30 Uhr
Gemeindesaal SAL Schaan
Saalöffnung ab 18.15 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV 2023
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2023
6. Voranschlag / Budget 2024
7. Mitgliederbeiträge 2025
8. Varia
9. Ehrungen und Verabschiedungen
10. Grussadressen Gäste

Vor Beginn des offiziellen Teils, um 18.45 Uhr,
erwartet die Mitglieder und Gäste ein Imbiss.

Nach Beendigung der offiziellen HV wird das Kuchenbuffet eröffnet
und das gemütliche Beisammensein steht im Mittelpunkt.

Wir hoffen, ihr seid dabei!

Euer LAV-Vorstand

LAV
LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN

Türkenbund

Inhalt

Hauptversammlung 2024 am 16. Mai in Schaan 3
Vereinsmitteilungen November 2023 bis März 2024 7
Stelleninserat LAV Geschäftsstelle / Büro 15
Pächterinserat Pachtvergabe Pfälzerhütte 16
Eisklettern Eiskletterteam Wettkampfsaison 17
Jugend und Familie Berichte unserer JO 20
Bergsport Tourenberichte 27
Bergsport Sommertourenprogramm 2024 44
Ausbildungen 46
Wir stellen vor:
Genusstourenleiter Christian Trionfini 48
LAV-Senioren-Gruppenleitende Gerlinde Pfurtscheller und Leonard Hilty 50
Wandervögel LAV-Senioren Wanderberichte 54
Mitgliederbewegungen 66
Jahresbericht 2023 69

AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

[FEHR]
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI

Gafadura
Rappenstein
Naafkopf oder
Alpspitz ?

für 400 km Wanderwege
in Liechtenstein bestens
gerüstet mit Schuhen von

La Sportiva
Lowa
Meindl
Scarpa
Salewa

SCHUHRISCH

Schneeglöckchen

Vereinsmitteilungen

November 2023 bis März 2024

Liebe Alpenvereinsmitglieder

Caroline Egger
praesident@alpenverein.li

Sehr herzlich lade ich euch zu unserer Hauptversammlung am 16. Mai nach Schaan ein. Die Traktandenliste findet ihr auf Seite 3 abgedruckt und es erwarten euch zusätzlich zu den statutarisch notwendigen Punkten auch noch interessante Ausführungen zu unseren Grossprojekten. Ich freue mich bereits heute auf eure Teilnahme. Unsere HV, als höchstes Organ des Vereins, bietet jeweils auch immer die Gelegenheit für das gesellige Zusammensein und ich hoffe, dies wird rege genutzt.

Die sportlichen Erfolge des Teams der LAV-Eiskletterer waren mir eine grosse Freude und die offizielle Ehrung und Auszeichnung erfolgt selbstverständlich ebenfalls an unserer HV. Dennoch ist es mir ein Bedürfnis den Athletinnen und Athleten sowie Coach und Betreuern auf diesem Wege bereits herzlich zu gratulieren. Ihr habt den Namen Liechtenstein in die Welt hinausgetragen und würdig vertreten – wir sind stolz auf euch.

Dies bringt mich zum Bau der Kletterhalle, einer Sportstätte, die erstmalig in unserem Land gebaut werden wird und hauptsächlich den Kindern und Jugendlichen dazu dienen soll, sich dem Hallenkletter-sport zu nähern und anzufreunden. Hallenklettern ist seit den letzten Olympischen Sommerspielen eine anerkannte Disziplin und wer weiss, vielleicht können wir mithelfen, den ersten liechtensteinischen Olympiasieger oder Olympiasiegerin in einer Sommersportart hervorzubringen.

Ein grosses Dankeschön meinerseits gilt hier allen Spenderinnen und Spendern, die uns ihren Beitrag für die Realisierung dieses Grossprojektes haben zukommen lassen. Die vielseitige Beteiligung hat

uns aufgezeigt, dass nicht nur das Bedürfnis nach einer spezialisierten Hallen-Bewegungsstätte erkannt wurde, sondern auch die breite Akzeptanz dafür vorhanden ist.

Der Frühling steht vor der Tür und damit auch die Sommer-Wandersaison mit gemütlichem Hock auf unseren LAV-Hütten.

Die Pächter der Gafadurahütte, Silke und Thomas, eröffnen voraussichtlich am 20. April die Hüttensaison und haben ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für ihre Gäste in Planung. Dieses wird auf die LAV-Internetseite www.alpenverein.li gestellt werden.

Auf der Pfälzerhütte bestreitet Pächter René Keel seine letzte Saison. Der Pachtvertrag wurde nach fünf Jahren schriftlich im gegenseitigen Einvernehmen aufgekündigt. Wie mit René vereinbart, wird die Pachtvergabe jedoch schon jetzt ausgeschrieben, damit Interessenten bereits diesen Sommer die Möglichkeit haben, vor Ort in den laufenden Betrieb hineinzuschauen.

Nun wünsche ich euch viel Vergnügen beim Durchblättern und Lesen unserer Mitgliederpublikation ENZIAN und allen einen guten Start in die Sommersaison.

«Wenn Berge da sind, weiss ich, dass ich da hinaufgehen kann,
um mir von oben eine neue Perspektive vom Leben zu holen.»
Hubert von Goisern (*1952), österreichischer Musiker

Caroline Egger, Präsidentin

Bericht Vizepräsidentin Im November letzten Jahres hatten wir die Gelegenheit, nach mehrjährigem Unterbruch wieder einmal ein Helferessen zu organisieren, um unseren Ehrenamtlichen ein kleines Dankeschön für ihren geleisteten Einsatz und ihre Zeit entgegenzubringen. Bei einem feinen Essen verbrachten wir gemütliche und gesellige Stunden. Ich hoffe sehr, dass diese Tradition wieder ein fester Bestandteil der LAV-Agenda wird.

Claudia Lampert-Beck
vize@alpenverein.li

Die Kletterhalle beschäftigt weiterhin die Projektgruppe unter der Leitung von Silvio Wille. Die Finanzierung befindet sich in der Endphase, die Zusammenarbeit mit den beiden Standortgemeinden Vaduz und Schaan läuft sehr gut, die Kletterwände im Hallenausbau sind mehr oder weniger schon fixiert, aber was noch fehlt, ist der Landtagsentscheid zum erneut notwendigen Subventionsgesuch aufgrund des Standortwechsels. Sollte dann dieser Landtagsentscheid positiv ausfallen, kann die Baueingabe vorangetrieben werden.

Im letzten Enzian und in der Liewo wurde die Pächtersuche für die Pfälzerhütte auf die Saison 2025 ausgeschrieben. Ziel wird es sein, noch vor den Sommerferien einen neue/n Pächter/In gefunden zu haben. Ausserdem wollen wir euch an der diesjährigen Hauptversammlung zum geplanten Pfälzerhütten-Bau informieren.

Claudia Lampert-Beck, Vizepräsidentin

Peter Frick
alpin-bergsport@alpenverein.li

Ressort Alpin Bergsport sowie Hütten und Wege Der bisherige Winter ist schneemässig gut bestellt, sofern man den vorangegangenen Winter noch in Erinnerung hat. Anfangs Dezember 2023 gab es eine ordentliche Ladung Schnee bis in die Tallagen. Mit steigenden Temperaturen schmolz er leider bis in mittlere Höhen wieder hinweg. Derzeit ist das Rheintal bis ca. 1500 Meter hinauf weitgehend schneefrei. Die angekündigten Ski- und Schneeschuhtouren konnten jedoch meist durchgeführt werden.

Das Sommertourenprogramm ist bereits erstellt und wird nach und nach auf der Webseite erfasst. Weitere Touren oder auch Änderungen sind möglich. Den Interessierten empfehle ich daher, regelmässig einen Blick auf die Webseite zu werfen.

Im Herbstenzian habe ich bereits berichtet, dass Katharina Link eine Weiterbildung und Christian Vogt seine Ausbildung als Sommertourenleiter bestanden haben. Wir sind gespannt, was sie in den kommenden Jahren an Touren anbieten werden.

Ich selbst konnte im letzten Jahr nur zwei Bergtouren leiten. Wegen eines Velounfalles Ende Juni musste ich bis in den Herbst mit dem Bergsport aussetzen. Meine Wintertouren konnte ich bis zur Stunde alle durchführen.

Im letzten Sommer waren einige Bergfreunde aus der Pfalz zu Besuch. Via Valüna wanderten sie zur Pfälzerhütte. Es war ihr erster Besuch auf der Hütte. Anderntags besuchten sie uns im LAV-Sekretariat. Hierbei boten sie uns ihre Freundschaft an. Sie könnten es sich sogar vorstellen, uns aktiv beim Unterhalt der Hütte zu unterstützen.

Einen zweiten Besuch im Dezember mussten sie leider wegen Terminschwierigkeiten absagen.

Die Arbeitsgruppe Pfälzerhütte hatte im letzten Halbjahr weniger Sitzungen. Die Themenpunkte wurden nochmals überprüft und besprochen. Nach wie vor wird von der Arbeitsgruppe die Variante 3 favorisiert. Diese sieht einen nordseitigen Anbau, versetzt zum Hauptgebäude, vor. Die Arbeitsgruppe wird ihre Vorstellung als Vorstudie an der Hauptversammlung präsentieren.

Zur Gafadura-Hütte kann ich momentan nichts Dringliches und Neues berichten. Die Situation ist noch gleich wie im Herbst 2023. Hoffen wir alle, dass die Pächterfamilie Tschiggfrei in der anstehenden Saison mehr Glück mit dem Personal hat. Für uns Gäste wäre dies natürlich sehr erfreulich.

Das Führungsteam bei den Senioren plant ihr Programm ebenfalls im Voraus. Die gute Vernetzung zwischen den Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderern kommt durchwegs positiv an.

Wie im Herbst angekündigt, kann ich berichten, dass Luzia Walch, Fumio Hamaya und Fidel Frick den viertägigen Lawinenkurs und Luzia und Fumio zusätzlich den Wintertourenleiterkurs besucht und bestanden haben. Sie engagieren sich bereits bei den Genusstouren. Herzlichen Dank.

Hat jemand Interesse, es ihnen gleich zu tun? Bitte meldet euch. Denn der LAV lebt von dem vielfältigen Tourenangebot. Deshalb bin ich nach wie vor auf der Suche nach Personen, die als Ansprechpersonen die Organisation für die Themen Seven Summits, Tourenwochen im Sommer oder Winter und 32 Peaks zur Verfügung stehen. Interessante und spannende Aufgaben im Ehrenamt können erwartet werden.

Sofern eine Ausbildung angestrebt wird, bietet der LAV natürlich Hand. Die Kosten werden vom Verein getragen. Selbst muss man lediglich sein Engagement und seine Zeit investieren.

Gerne danke ich allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für ihr Engagement und hoffe, dass sie immer mit glücklichen und zufriedenen Teilnehmenden von ihren Touren zurückkehren.

Ich wünsche allen erlebnisreiche Sommertouren und beste Gesundheit. Wir sehen uns in den Bergen.

Peter Frick
Ressort Alpin Bergsport
Ressort Hütten und Wege

Claudia Lampert-Beck
nachwuchs-bergsport@
alpenverein.li

Ressort Nachwuchs Bergsport Ich hoffe, niemandem ist es entgangen, dass der Liechtensteiner Alpenverein im Dezember 2023 seine erste Sportlerin des Jahres feiern durfte. Mit Lorena Beck hat es erstmals eine Athletin des Eiskletterteams des LAV geschafft, diesen Titel für sich zu gewinnen. Mit ihren Topleistungen des letzten Jahres – notabene ihrem ersten Jahr im Iceclimbing-Team – schaffte sie die Nomination und an der «Nacht des Sport» den Titelgewinn. Auch mit Florian Gantner war ein weiterer Eiskletterer nominiert.

Das Eiskletterteam schrieb auch in seiner diesjährigen Saison 2023/24, welche Mitte Februar mit der WM in Kanada abgeschlossen wurde, mit ihren Ergebnissen fast wöchentlich Schlagzeilen. Im Januar fand auch ein Wettkampf im Rahmen des Swiss Cup im Malbun statt. Bei diesen Wettbewerben können die Präzision, Kraft, Athletik und Leistung der Sportler hautnah beobachtet werden – ein Geheimtipp meinerseits!

Als Nachwuchs im Eiskletterteam waren letzte und diese Saison insgesamt vier junge Kletterer aus dem Klettertraining ins besagte Team übergetreten und verstärken so die bestehende Truppe mit jungem Blut und können ihrerseits Erfahrungen sammeln.

Im Herbst letzten Jahres hat die Kletterhalle in Sargans ihre Tore geschlossen, so dass wir gezwungen sind, mit den Trainings zu improvisieren, bis dann im April wieder das Klettern draussen möglich wird. Die Trainings finden entweder in der Boulderhalle in Buchs, in der Turnhalle in Eschen oder vereinzelt am Eisturm statt. Leider sind die räumlichen Begebenheiten dadurch limitiert, so dass derzeit kein Ausbau des regelmässigen Klettertrainings möglich ist. Der Klettersport boomt weiterhin!

Im November letzten Jahres fanden zwei wichtige und für Teilnehmer wie Leiter intensive bzw. strenge Anlässe statt. Einerseits wurde in der Boulderhalle Sparta in Buchs der beliebte Nachtevent durchgeführt mit Bouldern und Sitzball bis in die frühen Morgenstunden. Andererseits wurde der Anlass Klettern und Baden nach St. Gallen verlegt, wobei zuerst in der Kletterhalle geklettert und anschliessend im Säntispark gebadet wurde. Hier zeigte sich exemplarisch, dass sich die Leiter auch gerne mal wieder so richtig austoben wollen und sich gerne in ihre Zeit als Kinder zurückversetzten.

Das Interesse an den Skitouren im Nachwuchsbereich ist etwas verhalten. So fanden die diesjährigen Skitourentage, welche als Ausgangs- und Logierort die Grialetschhütte hatten, in kleiner aber feiner Gruppe statt. Den jungen Teilnehmerinnen hat es gut gefallen und alle sind heil zurückgekehrt.

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, allen Bergsportlerinnen und Bergsportlern und allen Mitgliedern schöne Tourenerlebnisse und vor allem: Bleibt gesund!

Claudia Lampert-Beck, Ressort Nachwuchs Bergsport

2. und 3. Februar Übernachtung auf Gamperney

Nicole Thöny
kommunikation@alpenverein.li

Ressort Kommunikation Das neue Jahr ist bereits wieder einige Monate alt. In gefühlt kurzer Zeit ist aber bereits einiges passiert. Besonders in Erinnerung bleiben uns natürlich die Erfolge unseres Eiskletterteams. Dank der Möglichkeit die Wettkämpfe online mitzuverfolgen, konnte man praktisch live mit dabei sein. Es ist daher kaum überraschend, dass sich die Beiträge zu diesen sportlichen Höchstleistungen auch auf unseren Social-Media-Kanälen über grosse Beliebtheit erfreuten und am meisten angeklickt wurden. Aber auch die Impressionen der durchgeführten Touren, ob Genussskitour, Seniorenwanderung oder Schneeschuhwanderung, werden immer sehr gerne angesehen. Wer sich gerne einmal die kompletten Bildergalerien anschauen möchte, dem empfehle ich, die Fotogalerie auf unserer Webseite zu besuchen.

Ein herzliches Dankeschön gilt hier auch den Fotografinnen und Fotografen, die sich während den Touren die Zeit nehmen, um den einen oder anderen Moment einzufangen.

Auch konstruktive Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zu unseren Online-Auftritten (Webseite und Social-Media-Kanäle) sind immer willkommen. Welche Inhalte fehlen euch noch, ist etwas zu viel, wo dürften wir inhaltlich noch besser werden? Wir freuen uns über Feedback – sei dies persönlich, oder über den ein oder anderen Onlinekanal.

Nicole Thöny, Ressort Kommunikation

Stelleninserat

LAV Geschäftsstelle / Büro

Der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) sucht eine engagierte, eigenständige und offene Persönlichkeit (w/m/d) in 50 – 60 % Anstellung auf 14. Oktober 2024 als Ersatzanstellung infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin.

Ihre Aufgaben

- Koordination und Ausführung administrativer Aufgaben
- Betreuung des Mitgliederwesens
- Organisation und Betreuung der Aufgaben aus den Vereinsressorts
- Vorbereitung und Mitarbeit an Sitzungen und Anlässen des LAV

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufslehre, gute kaufmännische und buchhalterische Kenntnisse von Vorteil
- Offen und interessiert für die Belange des LAV, deshalb bevorzugt LAV-Mitglied
- Gute PC-Kenntnisse
- Teamfähigkeit und Selbstständigkeit
- Deutsch als Muttersprache, gute Englischkenntnisse von Vorteil

Ihre Zukunft

- Ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit grosser Eigenverantwortung
- Zeitgemässe Entlöhnung

Wir freuen uns auf die Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen zu Handen der Präsidentin bis 15. Juni 2024.

Liechtensteiner Alpenverein (LAV)
z. Hd. Caroline Egger, Präsidentin
Aeulestrasse 72, 9490 Vaduz
info@alpenverein.li, Telefon +423 232 98 12, www.alpenverein.li

Gesucht **Pächter/Pächterin für die Pfälzerhütte ab der Saison 2025**

Alpenvereinshütte 2108 m ü. M.

Betrieb von ca. Anfang/Mitte Juni bis ca. Ende Oktober

Anforderungen/Erwartungen Freundlich und zuvorkommend, hohe Eigeninitiative, Wirteprüfung FL erforderlich, handwerkliches Geschick, Kenntnisse in Erster Hilfe

Geforderte Unterlagen Lebenslauf inkl. Bestätigung Wirtepatent FL, Eingabefrist 31. Mai 2024

Liechtensteiner Alpenverein
Aeulestrasse 72, FL-9490 Vaduz

Ausführliche Informationen auf der Webseite unter der Rubrik
www.alpenverein.li „Verein/Aktuelles“

LAV LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Eiskletterteam

Saisonrückblick Winter 2023/24

Harry Benz

Wir alle starteten die Vorbereitung Mitte September sehr motiviert mit drei Trainings wöchentlich und steigerten ab Mitte Oktober auf vier Einheiten. Mit viel Abwechslung in den Trainings versuchten wir, gut vorbereitet in die Wettkampf-Saison zu starten, die wir Mitte Dezember beim Swisscup in Winterthur in Angriff nahmen.

Am ersten Wettkampf waren wir vollzählig am Start und konnten mit Lorena den 3. Platz erreichen. Anschliessend war nochmal ein wenig Zeit, um an unserer Form zu arbeiten. Diese Zeit nutzten wir für ein kurzes Trainingslager in Saas Fee. Danach ging es im Januar bei der Schweizermeisterschaft vor heimischem Publikum im Malbun weiter. Auch an diesem Wettkampf konnten wir mit Lea (2.) und Samuel (3.) wieder zwei Podestplätze erreichen.

LAV-Fotogalerie

Nun ging es Schlag auf Schlag: Als Highlight für unsere Jüngeren im Team fuhren wir nach Champagny, Frankreich, an die Jugend-WM, wo wir mit Lorena, Jonas, Michael und Konstantin an den Start gingen. An diesem Wettkampf konnten sich unsere Athlet/innen das erste Mal wieder im Speed und Lead mit den weltweit Besten der jeweiligen Altersklassen messen. Die Jungen lieferten mit zwei ersten Plätzen (Lorena) und zwei dritten Plätzen (Konstantin) sowie den Plätzen 4 (Jonas) und 6 (Michael) sehr stark ab. An diesem Wettkampf in Frankreich fand am Sonntag auch noch ein Continental Cup der Damen und Herren statt, wo wir mit Lea, Samuel und Florian nochmals drei Liechtensteiner Teilnehmer am Start hatten.

Bei der Qualifikationsroute der Damen, die identisch war mit der Finalroute der Jugend am Vortag, hat sich Lorena mit ihrer Leistung für das Frauenfinale qualifiziert und sich dabei am Ende mit ihrem 8. Platz noch zusätzlich mit einem hervorragenden Resultat belohnt. Nun ging die Reise mit dem Zug weiter zum Weltcup nach Saas Fee,

wo die ganze Weltelite versammelt war. Dies war ein technisch sehr hochstehender Wettkampf, an welchem wieder beide Disziplinen, Speed und Lead, ausgetragen wurden. Besonders im Speed konnte unsere Mannschaft richtig gut abliefern mit den Rängen 1 (Lorena), 4 (Lea), 5 (Florian), 10 (Andreas) und 14 (Samuel). Im Lead überzeugte Lorena mit einer erneuten Finalteilnahme und belegte am Schluss den 7. Rang bei den Damen.

Weiter ging die Reise zum finnischen Oulu, wo ein weiterer Continental Cup stattfand und unsere vier Teilnehmer (Lorena, Lea, Andreas, Florian) inkl. Jonas Rheinberger (wohnt in Finnland und startet für Liechtenstein) nochmals überzeugende Resultate ablieferten. Lorena gewann bei den Damen ihren ersten Wettkampf, bei dem einige hoch einzuschätzende, an der Weltspitze mitmischende Damen am Start waren. Auch Andreas holte den hervorragenden 3. Rang und Jonas konnte in seiner Altersklasse U16 den 1. Rang holen und somit zu einem grossartigen Gesamtergebnis beitragen.

Für den Abschluss des Continental Cup ging die Reise nach Sunderland, England, wo unsere Teilnehmer sich nochmals hervorragend in Szene setzen konnten. Lorena mit dem 2. Rang bestätigte ihre hervorragende Form.

Video WM 2024

Das Highlight für unser Team war die WM im kanadischen Edmonton, wo wieder im Speed und Lead mit den Besten der Welt die Kräfte gemessen wurden. Schon fast wie selbstverständlich schnitten unsere Teilnehmer im Speed hervorragend ab und konnten mit Lea sogar den Vizeweltmeistertitel nach Liechtenstein holen; Andreas verpasste mit dem 4. Rang das Podest nur ganz knapp. Im Lead konnte einmal mehr Lorena mit dem 11. Schlussrang für Aufsehen sorgen und die überdurchschnittlich gute Saison nochmals krönen.

Die ganze Saison war lang und unsere Kletterer waren am Schluss auch etwas müde von den nicht zu unterschätzenden langen Reisen. Ich als Trainer ziehe den Hut vor dem ganzen Team. Es war schön zu

Bild (v.l.n.r.)
Josef Kind (Coach),
Samuel Eberle,
Lea Beck,
Andreas Gantner,
Jakob Wohlwend,
Lorena Beck,
Konstantin Wille,
Michael Beck,
Florian Gantner,
Harry Benz (Coach)

Fotograf: Wolfgang Eberle

sehen, mit welcher Motivation das ganze Team bei den Trainings und Wettkämpfen mitgezogen hat.

Als Abschluss unserer grossartigen Saison konnten wir noch die Ice Night der Firma Frickbau im Malbun nutzen und in einer gemütlichen Runde ein wenig über unsere schöne und erfolgreiche Saison plaudern.

Wir als gesamtes Team möchten uns bei allen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Harry Benz, Coach Eiskletterteam

Jugend und Familie

Berichte und Aktivitäten unserer JO

8. Dezember – Nikolausbouldern in Buchs

2. und 3. Februar – Übernachtung auf Gamperney

LAV-Fotogalerie

LAV-Fotogalerie

14. bis 16. Februar – Familien-Skitourentage Grialetschhütte

Teilnehmende: Lisa, Ursina, Rahel, Eliane, Domenica, Georg, Andreas (Bergführer)

Wegen den leidigen Viren starteten wir als kleine, aber feine Gruppe. Vom Flüelahospiz ging es via Radüner Rothorn runter zur Grialetschhütte. Nachmittags spielten die Kinder die ersten Runden «Schnauz», während die Grossen noch eine Runde über den Chilbritzenspitz drehten, den Bartgeier bewundern konnten und mit tollem Pulver wieder zurück zur Hütte gelangten. Dann führten wir eine LVS-Übung durch inklusive Sondieren im Schnee vor der Hütte. Am zweiten Tag dann Aufstieg zum Piz Grialetsch, das letzte steile Stück mit Pickel und Steigeisen. Stolz standen alle auf dem Gipfel. Zweiter Aufstieg aufs Scalettahorn und dann absolut tolle rasante Nordabfahrt runter ins Dischma. Zum dritten Mal Anfellen für die einen und zurück zur Grialetschhütte, für Andi und Eliane ging es runter ins Tal.

Am dritten Tag sind wir nach dem Frühstück mit den Skitourenski einen Abhang hinunter gefahren. Da mussten wir wieder anfellen. 550 Hm ging es hinauf auf den ersten Pass. Ein kleines Stück mit den Skitourenski runter und dann wieder 250 Hm rauf. Mit viel Spitzkehren

14. bis 16. Februar Familien-Skitourentage Grialetschhütte

14. bis 16. Februar Familien-Skitourentage Grialetschhütte

ging es ein kleines, doch steiles Stück auf den Pass. Anschliessend ging es zu Fuss bis auf den Gipfel Piz Sarsura. Nun konnte man die phantastische Aussicht und den tollen Pulverschnee geniessen. Einmal mussten wir noch anfellen, um zur Hütte zu kommen.

Vielen Dank allen für die tollen Tage, die lustigen Spielrunden und die super Abfahrten.

Rahel und Domenica Flury

10. März – Jugend-Skitour auf das Hahnenspiel Der Föhn blies mächtig dieses Wochenende, aber gegen Sonntag hatte der Wetterbericht Föhnende vorausgesagt, die Frage war nur wann?

Also waren die Voraussetzungen nicht unbedingt ideal für eine Skitour, aber sechs Kinder und Jugendliche sowie fünf Erwachsene liessen sich nicht abschrecken und waren pünktlich um 9 Uhr beim Treffpunkt Schneeflucht parat.

Nach dem obligatorischen LVS-Test ging es gemütlich Richtung Alp Pradamee, anfänglich im Wald noch gut windgeschützt.

Weiter oben wurde es dann ungemütlich, da der Föhn noch nicht aus der Puste war. Unten hatten wir geschwitzt, hier oben war es gefühlt 20 ° Celsius kälter.

Hinter der Pradameehütte berieten wir im Windschatten, ob alle noch ausreichend motiviert für den weiteren Aufstieg waren.

Die Höhle kurz unter dem Hahnenspielgipfel wurde als Zwischen-Ziel auserkoren, da der weitere Aufstieg wieder geschützt im Wald verlief. Auch war es spannend, eine «geheime» Höhle zu suchen, welche sich nur gut 50 Meter von der Aufstiegsspur entfernt befinden sollte.

Gefühlte 50 strenge Spitzkehren höher hatten wir dann die Höhle tatsächlich gefunden und konnten so bequem und windgeschützt Pause machen, grosse Eiszapfen bewundern und Motivations-Chrömle essen.

So gestärkt, schafften wir danach auch den Endspurt in 15 Minuten zum eigentlichen Ziel und waren dann die Ersten an diesen Tag auf dem Hahnenspiel. Auch dem Föhn ging inzwischen der Schnauf aus, die Abfahrt verlief im weichen Schnee auch ohne Probleme und pünktlich um 12 Uhr waren wir wieder am Ausgangspunkt.

Alle Erwachsenen waren sich zum Abschluss einig, dass alle Kinder und Jugendlichen ein paar Teller Pommes in der Schneeflucht und ein grosses Lob nach der heutigen Tour verdient hatten!

Michael Konzett

10. März
Jugend-Skitour auf das Hahnenspiel

10. März
Jugend-Skitour auf das Hahnenspiel

Wir, das Team Liechtenstein, lösen Ihren Versicherungsknoten zu erstklassigen Sonderkonditionen für alle LAV-Mitglieder.

Profitieren Sie zudem von dem ausschliesslich für den LAV angebotenen Tourenversicherungspaket!

Tourenausfallversicherung bis CHF 5'000.– aufgrund von:
– schlechtem Wetter, ungünstigen Bergverhältnissen
– Naturereignissen
– Transportmittelausfall aufgrund einer Panne oder Unfall
– Hilfeleistungen gegenüber anderen in Not geratenen Berggängern
– erweiterte Suchkostendeckung bis zu CHF 50'000.–

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihren Kundenberater:
+423 265 52 52 oder vaduz@zurich.ch

ZURICH
Generalagentur Robert Wilhelmi
Austrasse 79
9490 Vaduz

ZURICH®

7. Januar – Skitour mit Peter Frick auf den Schönberg 2103 m

Am Sonntag, 7. Januar 2024, begaben sich drei begeisterte Skitourengänger gemeinsam mit dem erfahrenen Tourenleiter Peter Frick auf eine Einsteigerskitour auf den Schönberg. Die Gruppe traf sich um 9 Uhr am Treffpunkt «Schneeflucht». Ein angenehmes Zusammenspiel von drei Teilnehmern und unserem Führer Peter schuf eine optimale Gruppengrösse.

Das Wetter zeigte sich von seiner wechselhaften Seite, denn im Tal hatte es zuvor geregnet, während uns oben am Gipfel des Schönbergs Neuschnee und eine frische Brise erwarteten. Einmal gestartet, fanden wir uns schnell in einem angenehmen Tempo wieder. Ein gemeinsames Ziel von uns Anfängern war es, Vertrauen in den Skitourensport zu erlangen und möglichst viel Know-How von erfahrenen Führern mitzunehmen. Peter Frick sorgte während der gesamten Tour für eine informative Atmosphäre, indem er uns kontinuierlich mit interessanten Informationen zu Schneedecke, Hangneigung, Tourenplanung und vielem mehr versorgte. Auch wir

7. Januar
Skitour Schönberg

Teilnehmer verstanden uns – verbunden durch die gemeinsame Skitourenbegeisterung - von Anfang an blendend.

Die Strecke führte uns durch eine malerische Landschaft, und in der ersten Tageshälfte kreuzten wir nur wenige Skitourengänger. Mit fortschreitender Zeit wurde der Berg lebhafter frequentiert, was jedoch der Freude keinen Abbruch tat. Nachdem wir den windigen Gipfel des Schönbergs erreicht hatten, genossen wir eine atemberaubende Abfahrt durch den wunderbaren Pulverschnee.

Das Abenteuer nahm jedoch eine unerwartete Wendung, als wir etwas zu tief abfuhren. Um zurück auf den richtigen Weg zu gelangen, mussten wir im tief verschneiten Wald die Skier abschnallen und ein kleines Bächlein überqueren. Was für eine Gaudi! Nach einem etwa 200 Meter langen Aufstieg waren wir wieder auf dem korrekten Pfad. So wurden aus den geplanten 750 Hm tatsächlich deren 950, was für eine Einsteigerskitour bereits eine beachtliche Leistung sei (dies zumindest die Meinung einer Teilnehmerin).

Zurück in der Schneeflucht rundeten wir den erlebnisreichen Tag mit einem gemütlichen Einkehrschwung ab. Ein herzliches Dankeschön gilt Peter Frick für seine professionelle Führung und die zahlreichen Informationen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Skitour in den Bergen.

Christine Zünd

16. Januar – Genussskitour Hüeneri

20. und 21. Januar – Skitouren für Einsteiger

1. Tag Mathon zum Zwölfihorn Bei hervorragendem Wetter trafen sich die Teilnehmer des Skitourenwochenendes für Einsteiger vor dem LAV-Büro in Vaduz. Der Tourenleiter Peter Frick begrüsste alle und stellte sich kurz vor. Anschliessend bestiegen wir den bereits beladenen Bus und starteten pünktlich Richtung Graubünden.

In Mathon angekommen, wurden die Skischuhe angezogen, die Ausrüstung überprüft und in den Rucksack gepackt, bevor es um 9.45 Uhr los ging. Gleich beim Parkplatz kraxelten wir den ersten Hang hoch, der Schnee war hart gefroren und verfahren. Beim ersten Halt an der darüberliegenden Strasse prüfte Peter die LVS-Geräte aller Teilnehmer. Von da an führte er die Truppe in einem gemütlichen, aber moderaten Tempo an. Die ca. 10–15 cm Neuschnee der letzten Tage waren noch locker und pulvrig. In regelmässigen Abständen wurde eine Verpflegungspause eingelegt, bevor es dann wieder weiter ging. Weiter oben folgten wir den gut sichtbaren Aufstiegsspuren der Vortage und nach ca. 2 ½ Stunden Marschzeit erreichten wir das Zwölfihorn. Die Pause auf dem Gipfel des 2292 m hohen Bergs nutzten alle zur Verpflegung, zum Austausch oder für Fotos. Die Aussicht war herrlich und es war windstill. Bei der Abfahrt erwartete uns ein noch nicht befahrener Pulverhang. Jeder konnte seine Fahrkünste testen und eine eigene Linie in den Schnee zaubern. Im zweiten Hang war dann der Schnee von der Sonneneinstrahlung leider bereits etwas schwerer oder leicht windgepresst und die Verhältnisse wechselten andauernd. Der steile Schlusshang war bereits hart und verfahren, aber gut befahrbar. Auf der Sonnenterrasse des Restaurants Muntsulej tranken alle gemeinsam noch etwas, bevor es zur Übernachtung nach Ausserferra ins Gruppenhaus Generoso ging.

2. Tag Pürt zum Grosshora Bereits um 7 Uhr traf man sich zum reichhaltigen Frühstück im Gasthof Edelweiss. Etwas Hektik kam auf, als ein paar Felle aus dem Trockenraum fehlten; diese tauchten dann glücklicherweise im Rucksack von Peter wieder auf. Trotzdem konnte pünktlich um 8 Uhr die Abfahrt nach Pürt gestartet werden. Diesmal wurden die Felle nicht bereits vor der Anfahrt aufgezogen, sondern erst nach der Abfahrt zum Startpunkt bei der Brücke unterhalb des

Dorfs. Wieder war der erste Hang recht steil und hart. Nach dem ersten Aufstieg wurde das Gelände aber gleichmässig ansteigend. Das Wetter war etwas bedeckt und wolkig, doch der Schnee schön pulvrig. Peter lief wieder an der Spitze und gab das Tempo vor. In einer Mulde half er uns Teilnehmern, eine schwierige Stelle ohne abrutschen zu überqueren. Wieder wurden regelmässig Verpflegungspausen eingelegt. 200 m unterhalb des Gipfels gab es nochmals einen kurzen Halt. Peter erklärte die Technik der Spitzkehre und gab Tipps, wie man sich am besten in schwierigem Gelände bewegt. Ab jetzt wurde es steiler. Auf den letzten fünf Metern war die Spur verfahren und abgerutscht. Peter sicherte wiederum die Stelle, so dass alle ohne grössere Probleme auf dem Grosshora auf 2780 m eintrafen. Leider kam ein bisschen Wind auf und die Pause wurde etwas kürzer als am Vortag. Vom Gipfel weg fuhren wir direkt in den ersten Steilhang und dann etwas von der Aufstiegsspur entfernt weiter ins Tal bis zum Startpunkt an der Brücke. Die Gruppe blieb stets zusammen und alle warteten aufeinander. Noch ein gemeinsames obligates Abschlussgetränk, bevor es wieder Richtung Vaduz ging.

Es war ein sehr schönes, anstrengendes, aber entspanntes Wochenende mit netten Teilnehmern und einem tollen Tourenleiter. Herzlichen Dank!

Yvonne Nipp

29. Januar – Genussskitour Gehrenfalben

2. Februar – Büelenhorn 2806 m Frohen Mutes fuhren sechs Personen nach Monstein. Die Bewölkung sollte um die Mittagszeit der Sonne weichen. Leider war dem nicht so. In der ersten Hälfte des Aufstieges noch gute Sicht. Dann immer mehr diffuses Licht. Neblig und immer mehr Wind. Ab dem Skidepot sehr kalt. Kurze Gipfelrast für ein paar Fotos und Selfies. Gleich wieder hinunter zum Skidepot. Abfellen und in Stemmbogentechnik sowie in Reih und Glied den schönen pulvrigen Hang hinunter. Leider war die Sicht sehr schlecht. Keine Konturen und Kontrast. Einfach nach Gefühl abfahren.

Unten bei der Mittelalp holten wir die Gipfelpause nach. In der Zwischenzeit schneite es mal mehr, mal weniger. Schön, den Schneeflocken zuzusehen. Die Sichtverhältnisse waren nun deutlich besser. Aber leider hatte hier unten der Schnee einen Harschdeckel vom letzten Regen. Dank unserer Skitechnik konnten wir

2. Februar Büelenhorn

dennoch gute Schwünge ziehen. Bald erreichten wir den Fahrweg nach Monstein. Auf diesem Fahrweg hatten wir einen Bach und einen Lawinenkegel zu queren. Für uns natürlich kein grosses Hindernis.

Gut gelaunt erreichten wir wieder Monstein. Im Veltlinerstübli, dem Elternhaus der Skirennfahrerin Jasmine Flury, kehrten wir zu einem guten Kaffee und feinen Kuchen ein.

Es war ein tolles Erlebnis mit euch. Danke dass ihr mitgekommen seid. Gerne leite ich Touren für so ein begeistertes Publikum.

Peter Frick

5. Februar – Genussskitour Mellenköpfe

10. Februar – Ringelspitzhütte 1996 m Wir trafen uns am Samstag zur Schneeschuhtour zur Ringelspitzhütte. Der Föhn bestimmte das Wetter. In Vaduz wehte nur leichter Wind. Wie wird es wohl in der Höhe sein?

Beim Parkplatz hinter Vättis, just bei der Kantonsgrenze zu Graubünden, waren die Wiesen schneefrei. Bis zur Schneegrenze mussten wir die Schneeschuhe ca. eine halbe Stunde lang tragen. Unsere Route folgte verschiedenen Sommerwegen bis oberhalb der Waldgrenze. Mal flacher, mal steiler ging es bergauf. Über der Waldgrenze waren es dann meist flachere Hänge. Die Sonne schien immer wieder zwischen und durch die Wolken. Der Wind war glücklicherweise angenehm sanft. Mit einem kurzen Bogen über einen Höhenzug erreichten wir schon die Hütte.

Wir konnten bei der Hütte den Vorraum für unsere Pause benutzen. Sehr gemütlich so ganz ohne Wind. Bald machten wir uns auf den Rückweg. Draussen fühlte es sich nun sehr kalt und starkwindig an. Nun denn, zügig absteigen. Bereits unten auf der Grossalp war es wieder angenehmer.

Nun führte unser Abstieg zum Kunkelspass. Auch hier folgte die Route mehrheitlich den Sommerwegen und bot schöne Aussichten auf die Talebene von Tamins, Bonaduz und Rhäzüns. Auf Teilstücken fehlte auf unserer Route jedoch der Schnee. Kündigt sich hier der Frühling an? Fast könnte man es so meinen angesichts der Plusgrade.

Kurz nach dem Kunkelspass war dann endgültig Schluss mit dem Schnee. Die Strasse war mehrheitlich schneefrei. Lediglich in den Mulden lagen noch Schneeresten, aber nicht zusammenhängend. So wanderten wir wieder mit aufgebundenen Schneeschuhen zum Parkplatz zurück.

Im Hotel/Restaurant Tamina in Vättis genossen wir die übliche Einkehr nach der Tour. Bei der Heimfahrt war ich wohl in Gedanken versunken. So verpasste ich prompt die Ausfahrt nach Balzers. Eine Ehrenrunde wieder hinauf nach Balzers war nötig. Wer hat es bemerkt?

Vielen Dank der Teilnehmerin und den Teilnehmern. Gerne plane ich weitere Schneeschuhtouren für den nächsten Winter.

Peter Frick

18. Februar – Tscheischhorn 3050 m In Vaduz noch bewölkt, ab Chur bereits Sonnenschein.

Ab dem Parkplatz vor Pürd trugen wir die Ski sieben Minuten vom Parkplatz zum Averser Rhein hinunter. Man hätte auch fahren können. Aber mit aufgezogenen Fellen ein heikles Unterfangen.

Der Schnee war von der Nacht her gefroren. Da die Spur im ersten Steilstück flach angelegt war, konnten wir ohne Harscheisen

aufsteigen. Nun mussten wir die «Autobahn» Richtung Grosshorn verlassen und eine eigene Spur legen. Wir zogen unsere Spur so tief als möglich ins Pürder Tälchen hinein. Gegen Ende der Flachetappe war der Schnee so hart gefroren, dass wir uns entschieden, die Harscheisen zu montieren. Die zu querenden Hänge waren über 30° steil.

Nein, einfach ist es nicht, steile Hänge zu queren. Vor allem wenn der Schnee gefroren ist. Stöcke, Handschuhe, Thermos und sogar Helme machen sich gerne selbständig.

Beim nun anschliessenden Steilhang zur Pürder Furgga hinauf wären die Harscheisen nicht nötig gewesen. Hier lag feiner Pulverschnee. Beste Verhältnisse für die kommende Abfahrt liessen unsere Freude steigen.

Oben auf dem Grat der Pürder Furgga war der Gipfelhang gut einzusehen. Noch steiler als die bisherigen Hänge! Der Schnee sah griffig und kompakt aus. Flächig verteilt über den Hang lagen Schneeballen aus gefrorenem Nassschnee aus den Vortagen. Glücklicherweise brach die gefrorene Schneedecke immer ein wenig ein. So ergab es eine breite und standfeste Spur.

Während der Durchquerung des Gipfelhanges konnten wir die ersten Skibergsteiger auf dem Gipfel erkennen. Sie waren von Juppa

18. Februar
Tscheischhorn

18. Februar
Tscheischhorn

her aufgestiegen. Ein etwas einfacheres Gelände mit Schlussaufstieg über einen Grat zum Gipfel. Gepaart mit der Abfahrt nach Pürt eine sicher lohnende Überschreitung. Vielleicht im nächsten Winter …

Wir genossen nun unsere Gipfelrast bei milden Temperaturen und Windstille. Einfach herrlich. Abfellen und Ski wachsen. Zumindest ich. Fluorfrei natürlich. Respektvoll und vorsichtig fuhren wir die Gipfelflanke zum Grat hinunter. Neben den gefrorenen Schneebällen eine Pulverschneeauflage. Wunderbar. Ebenfalls im Steilhang auf der Nordseite. Schöner Pulver. Leicht zu fahren.

Doch nun kam wieder die Flachetappe. Schwaches Aufsulzen. Die alten Spuren noch gefroren. Nun denn, Vollgas durch? Hoppla, nicht so übermütig. Beim Aufstehen versank ich immer mehr im griesig umgewandelten Schnee. Ein schlechter Aufbau für den Frühling. Hier wird es mit der Tageserwärmung sicher lebendig!

Meine Teilnehmenden konnten es besser. Schon erreichten wir wieder die «Autobahn» vom Grosshorn. Hier war die Schneeoberfläche hart wie bei einer Skipiste. Griffig, aber sehr verfahren. Fast vibrierte es die Plomben aus den Zähnen. Von unten ab dem Averser Rhein hatten wir nochmals einen kurzen Gegenanstieg zum Bus hinauf.

Ein wenig müde, aber zufrieden genossen wir im Restaurant unser wohlverdientes Erfrischungsgetränk. Wir haben ja auch alle sich selbständig gemachten Sachen – Skistock, Handschuh, Helm – gefunden. Nur die Thermosflasche, diese wird vielleicht der Alphirt finden. Wir wünschen ihm viel Freude damit.

Herzlichen Dank den Teilnehmenden für ihre Disziplin und leuchtenden Augen.

Peter Frick

24. Februar – Oberzalimkopf 2340 m In Fahrgemeinschaften machten sich sieben motivierte Tourengänger/innen um 6.40 Uhr auf den Weg ins Brandnertal. Angeleitet von Patrick Wohlwend starteten wir an der Palübahn und machten uns auf den Weg Richtung Oberzalimkopf. Auf dem Weg schloss sich uns Norbert an, ein Local, der uns bis zum Gipfel und wieder hinunter begleitete. Das Wetter war nicht super, dafür war der Pulverschnee umso besser. Wir genossen also eine wunderschöne unverspurte Pulverabfahrt und kehrten dann zu acht in die Fohrenburger Beiz ein. Danke, Patrick, für die Organisation und die Tourenleitung.

Johannes Schraner

24. Februar Oberzalimkopf

25. Februar bis 1. März Skitourenwoche in Schleis

25. Februar bis 1. März 2024 – Skitourenwoche in Schleis, Oberer Vinschgau

LAV-Fotogalerie

Sonntag, 25. Februar Der Munt Buffalora liegt am Weg, wenn man über den Ofenpass ins Vinschgau fährt. Eine perfekte Einlauftour führte uns vom Strassenwärterhaus an der Passtrasse über die Alp Buffalora auf den Gipfel. Das Wetter war beim Aufstieg teilweise bedeckt und auf dem Gipfel blies ein heftiger Wind, sodass wir nicht lange oben verweilten. Wir genossen die Abfahrt bei recht guter Sicht und tollem, frisch gefallenem Pulverschnee. Weiterfahrt nach Schleis in die Pension Marianne mit Einkehrschwung in Glurns.

Montag, 26. Februar Über Nacht ist wieder Neuschnee gefallen. Vom Egghof, der oberhalb Taufers liegt, steigen wir bei schlechter Sicht auf das Tellajoch. Anstatt den Tellakopf zu besteigen, der sich im Nebel versteckt, geniessen wir den tiefen, kalten Pulver und fahren Richtung Laatscher Alm ab. Pulver bis über die Ohren. Wiederaufstieg zum Tellajoch und Abfahrt zum Egghof. Einkehrschwung wieder in Glurns.

Dienstag, 27. Februar Dank dem vielen Neuschnee starten wir die Tour gleich in Reschen und steigen über die steilen Wiesen auf die Reschener Alm. Durch den tiefverschneiten Wald geht es weiter hoch

bis zum Sesslatkreuz und noch ein wenig weiter. Der Piz Lad wäre bei Lawinenstufe 3 doch zu riskant gewesen. Tolle Abfahrt über die Wiesen bis Reschen.

Mittwoch, 28. Februar Der Kälberberg ist das Tourenziel für heute. Durch die Wälder und Baumgruppen ist die Sicht noch gut, doch je höher wir kamen, desto schlechter wird die Sicht. Emmi, unser Bergführer, führt uns bis zum Vorgipfel und dann entschliessen wir uns abzufahren. Oben wechselnde Schneeverhältnissen und schlechte Sicht. Im Wald dann Pulver und eine Freude zu fahren.

Donnerstag, 29. Februar Heute ist der schönste Tag der Woche. Wir sind nicht die Einzigen, die von Rojen aus zur Tour starten. Der Grianкopf ist eine der bekannten Touren im Gebiet. Bei recht sonnigem Wetter geniessen wir den Aufstieg. Auf dem Gipfel ist es aber so stürmisch, dass wir gleich wieder losfahren und das Mittagessen weiter unten geniessen. Meist perfekter Schnee, gute Sicht, ein Genuss.

Freitag, 1. März Während wir gestern vom Schnee und der Sonne verwöhnt wurden, ist heute wettermässig das Kontrastprogramm angesagt. Anhaltender Schneefall. Der Aufstieg von Melag im Langtaufers zur Maseben Hütte und weiter bis zum Skiliftende ist das

25. Februar bis 1. März Skitourenwoche in Schleis

passende Programm für den heutigen Tag. Eine richtige Auslauftour. In der Hütte betreiben wir noch einmal ausgiebig Lawinentheorie. Im Garni Marianne in Schleis verabschieden wir uns von Emmi und fahren nach Hause.

Gut geleitet von Bergführer Emmi Rehmann durften wir eine tolle Woche im Schnee verbringen. Die Verhältnisse waren nicht immer leicht, aber wir waren eine ausgeglichene Gruppe und alle haben es genossen, sodass wir bereits diskutiert haben, wo es nächstes Jahr weitergehen soll.

Christian Trionfini

25. Februar bis 1. März Skitourenwoche in Schleis

2. März – Eggberg 2412 m Am Samstag, den 2. März, wollten wir eigentlich auf das Hasenflüeli. Da der Lawinenbericht aber ungünstig lautete, beschloss unser Tourenleiter Nikolaus Büchel am Vortag, zum Eggberg auszuweichen. Wir starteten unsere Tour am Parkplatz P3 in Litzirüti. Von dort aus gingen wir zuerst dem Gafierbach entlang und bogen beim Schlangenstein, auf 1719 m Höhe, rechts Richtung Alp Säss auf 1948 m ab. Die Schneeverhältnisse erwiesen sich eigentlich als ziemlich gut und so waren einige andere Tourengänger Richtung Hasenflüeli unterwegs. Trotzdem hielten wir an unserem Tourenziel fest.

Bei der Alp Säss machten wir unsere erste Pause. Zum Eggberg dauerte es nun nicht mehr lange und wir nahmen das letzte kleine, etwas steilere Stück in Angriff. Angekommen auf dem Grat zum Eggberg hatten wir ungefähr 2,5 Gehstunden und etwa 800 Hm hinter uns. Eine spektakuläre Aussicht auf Sulzfluh, Carschinahütte, Jägglisch Horn und vieles mehr belohnte uns.

Im oberen Viertel unserer Abfahrt wurden wir von einem stark verspurten Powder überrascht, der jedoch sehr gut zu fahren war. Der Rest der Abfahrt war dann nicht mehr so gut und wir mussten zweimal die Skier aufbuckeln und die Strasse überqueren. Heil beim Parkplatz angekommen, packten wir alles zusammen, fuhren mit den beiden Autos zum Restaurant Madrisajoch und tranken dort etwas, bevor wir uns auf die Heimfahrt machten.

Sebastian Marxer

2. März
Eggberg

2. und 3. März – Skitour Preda

LAV-Fotogalerie

3. März – Schneeschuhtour Frümseltal

8. März – Genussskitour Dängelstöck

Gafadura- und Pfälzerhütte

Die Pächter der LAV-eigenen Berghütten laden auch diesen Sommer wieder ein, bei ihnen zu verweilen.

Aktuelle Informationen zu den Hütten sind auf unserer Vereins-Webseite www.alpenverein.li/huetten zu finden.

Gafadurahütte

Pfälzerhütte Webcam

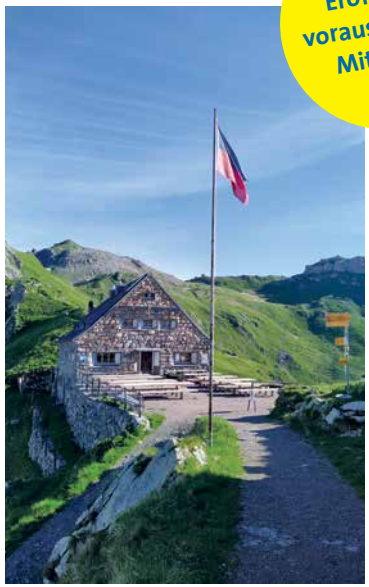
Gafadurahütte 1428 m

Gastgeber: Silke und Thomas Tschiggfrei
Email: gafadurahuette@alpenverein.li
Telefon: +423 787 14 28

Pfälzerhütte 2108 m

Gastgeber: René Keel
Email: pfaelzerhuette@alpenverein.li
Telefon : +423 263 36 79 – nur während der Saison

Eröffnung: voraussichtlich 20. April 2024



Eröffnung voraussichtlich Mitte Juni

Links: Gafadurahütte

Rechts: Pfälzerhütte

LAV-Sommertourenprogramm 2024

von April bis Oktober 2024

Zu beachten: Die Touren mit den genauen Anforderungsprofilen sind auf der Homepage ersichtlich und werden zusätzlich in der Donnerstagsausgabe der Landeszeitung ausgeschrieben.

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
Sa, 8. Juni	Schwarzhorn 2574 m und Grauspitz 2599 m Steg, Gänglesee	T4+, Klettern bis I Auf-/Abstieg 1500 Hm 4 / 3 Std. trittsicher, schwindelfrei	Arnold Frick +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 1. Juni bei Arnold max. 6 Teilnehmer
So, 9. Juni	Murgsee Rundwanderung 1820 m Murgtal	T2 Auf-/Abstieg 900 Hm 4 / 2 ½ Std. gute Kondition	Michael Konzett +4177 470 32 72 michael.konzett@li-life.li	Anmeldung bis 8. Juni bei Michael
Sa, 15. Juni	Ochsenkopf 2286 m 32 Peaks? Malbun	T4 Auf-/Abstieg 830 Hm 3 / 2 Std., 10 km trittsicher, schwindelfrei	Katharina Link +4176 415 76 36 info@wander-kathi.li Christian Vogt	Anmeldung bis 13. Juni bei Katharina
So, 23. Juni	Schönberg 2104 m Sonnenaufgangstour	T2 Auf-/Abstieg 580 Hm, 11 km trittsicher	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 21. Juni bei Thomas
So, 23. Juni	Sulzfluh Klettersteig Sulzfluh 2817 m Partnun	Klettersteig C/D (K4-5) Auf-/Abstieg 420 Hm, 4 / 2 ½ Std. trittsicher, sehr gute Kond. und Erfahrung auf Klettersteigen	Christian Vogt +4178 788 31 03 chrigivogt@hotmail.com	Anmeldung bis 19. Juni bei Christian max. 4 Teilnehmer
Sa, 6. Juli	Teurihorn 2973 m Sufers	T4 Auf-/Abstieg 1500 Hm 4 ½ / 3 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 3. Juli bei Peter max. 8 Teilnehmer
So, 14. Juli	Chäserrug-Hinterrug-Gamsrugg-Iltios	T3+ Auf-/Abstieg 360 / 1280 Hm 4 Std., 13 km trittsicher	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 12. Juli bei Thomas
So, 28. Juli	Schibenstoll	T3 Auf-/Abstieg 900 Hm 4 ½ Std., 9 km	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 26. Juli bei Thomas
So, 18. Aug.	V. Kreuzberg 2054 m Parkplatz Nasseel	T5 II+ 1245 Hm, 2 Std. Zustieg zzgl Klettern trittsicher, schwindelfrei Klettererfahrung	Christian Vogt +4178 788 31 03 chrigivogt@hotmail.com	Anmeldung bis 14. August bei Christian max. 4 Teilnehmer
So, 25. Aug.	Panüelerkopf 2859 m Malbun	T4 Auf-/Abstieg 2300 Hm, 12 Std. trittsicher, schwindelfrei Gewandtheit im Fels sehr gute Kondition	Michael Hilbe +423 380 00 10 Thomas Nescher thomas@hadafunka.li	Anmeldung bis 23. August bei Michael oder Thomas
Sa – So 31.8. – 1.9.	Piz Polaschin 3012 m und Piz Ot 3247 m Julierpass und Cellerina	T3-T4 1100 Hm tägl. 300 Hm/Std. Auf-/Abstieg 3 ½ / 3 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 30. Juni bei Peter max. 8 Teilnehmer
Fr – So 6. – 8. Sept	Daubenhorn-Klettersteig 2940 m, Leukerbad	extrem schwierig Auf-/Abstieg 1200 Hm, 7/2 Std. gute Kondition und Klettersteigerfahrung	Axel Wachter +4178 868 53 71 axel.wachter@powersurf.li	Anmeldung bis 1. Juli bei Axel
Sa – So 7. – 8. Sept.	Tödi / Piz Russein 3614 m Tierfed GL	ZS, Klettern im Fels I 2240 und 1000 Hm Aufstieg 7 und 4 Std. Abstieg 6 – 7 Std. schwindelfrei, sehr gute Kondition	Arnold Frick +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 31. August bei Arnold max. 5 Teilnehmer
Mi, 11. Sept.	«Öffi-Tour» Prättigauer Höhenweg 1. Etappe ab Madrisa	T2 Auf-Abstieg 608/1075 Hm 4 ½ Std., 13 km trittsicher, schwindelfrei	Michaela Rehak-Beck +4179 355 57 10 mb@adon.li	Anmeldung bis 10. September bei Michaela
Sa, 14. Sept.	Pizol 2844 m Gigerwald	T4 Auf-/Abstieg 1600/700 Hm 4-5 / 2 Std. trittsicher und schwindelfrei	Alexander Beck +4177 407 23 39 beckal@live.com	Anmeldung bis 12. September bei Alexander Teilnehmerzahl begrenzt
So, 15. Sept.	Saxerlücke – Staubern 1860 m, Frümsen	T4 1300 Hm, 8 km 350 Hm/Std. / Aufstieg 5 Std. trittsicher und schwindelfrei	Katharina Link +4176 415 76 36 info@wander-kathi.li	Anmeldung bis 13. September bei Katharina
Mi, 18. Sept	Vollmond-Klettersteig Känzelefelsen 600 m Burg Gebhardsberg	70 Hm Zustieg und Klettersteig je 30 Min., trittsicher, Erfahrung Klettersteig	Christian Vogt +4178 788 31 03 chrigivogt@hotmail.com	Anmeldung bis 15. Juni bei Christian max. 4 Teilnehmer
Fr – Sa 20. – 21. Sept.	Rheinwaldhorn 3402 m Hinterrhein GR	WS, Klettern I 1250 Hm Hütte bis Gipfel 4 Std. trittsicher, schwindelfrei, Gehen mit Steigeisen über Gletscher	Arnold Frick +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 14. September bei Arnold max. 6 Teilnehmer
So, 22. Sept.	Karhorn Klettersteig 2416 m Warth am Arlberg	mittel Auf-/Abstieg 500 Hm 3 / 1 ½ Std.	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	Anmeldung bis 18. September bei Friedo
So, 6. Okt.	Falknis 2560 m Luziensteig	T4 Auf-/Abstieg 1850 Hm, 5 / 4 Std. Sehr gute Kondition, trittsicher	Michael Konzett +4177 470 32 72 michael.konzett@li-life.li	Anmeldung bis 5. Oktober bei Michael Anmeldung bis 20. Oktober
So, 27. Okt.	Widderstein 2533 m Hochtannbergpass Warth	T4 Auf-/Abstieg 900 Hm 2 ½ / 1 Std., trittsicher	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	bei Friedo

Genusstouren unter der Woche

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
KW 25 17. – 21. Juni	Scheienkopf 2159m Schneeflucht Malbun	T3-T4 700 Hm Gehzeit 5 Std.	Nikolaus Frick +4179 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li	Anmeldung und Auskunft bis 16. Juni bei Nikolaus max. 10 Teilnehmer
KW 39 23. – 27. Sept.	Gorfion 2306m Malbun	T3-T4 1100 Hm Gehzeit 6 Std.	Nikolaus Frick +4179 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li	Anmeldung und Auskunft bis 22. September bei Nikolaus max. 10 Teilnehmer

Ausbildungen

Informationen

Ausbildungsreglement

Tourenreglement

Das Ausbildungsprogramm im LAV bietet den interessierten zukünftigen Leiterinnen und Leitern ein vielfältiges Angebot für Weiterbildungen im Bereich Sommer- und Winteraktivitäten in der Sparte Erwachsene oder Jugend. Der LAV hat einen Kooperationsvertrag mit dem SAC abgeschlossen, der eine Teilnahme unsererseits an den Fortbildungskursen beim Schweizer Alpenverein gewährleistet. Andererseits auch eigene LAV-Weiterbildungskurse organisiert, wie z. B. der Kurs zur Orientierung im Gebirge (siehe Enzian 1/2023, Seite 38). Unseren LeiterInnen wird seitens des LAV ein Zuschuss an die Kurskosten gewährt und im Gegenzug verpflichten sich die neu ausgebildeten LeiterInnen sodann beim LAV zwei Touren pro Ausbildungstag anzubieten.

Das genaue **Ausbilungsreglement** kann auf unserer Internetseite nachgelesen werden. Das **Tourenreglement** selbst ist ebenfalls auf der LAV Webseite veröffentlicht.

Ausbildungen November 2023 bis März 2024

Wir gratulieren unseren Kursteilnehmern ganz herzlich zur bestandenen Ausbildung und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Leiterfunktion.

SAC-Lawinenkurs Schneeschuhe
Fidel Frick, Luzia Walch, Alfred Willi
SAC-Lawinenkurs Skitouren
Fumio Hamaya
SAC-Tourenleiter/in 1 Winter Senior/innen
Fumio Hamaya, Luzia Walch

v.l.n.r.: Fidel Frick, Fumio Hamaya Luzia Walch, Alfred Willi

SAC-Fortbildungskurs Lawinen
Peter Frick
SAC-Fortbildungskurs Skitouren
Peter Frick

Peter Frick

5. Januar – Auffrischungskurs Lawinen In diesem Jahr wurde von den Tourenleitern ein Kurs zum Thema Lawinen gewünscht.

So nahm ich nach der Tourenleitersitzung im Herbst 2023 mit Bergführer Andi Zimmermann aus Wangs Kontakt auf. Bei der Wahl zum Kursort entschieden wir uns wie im Jahr zuvor je nach Wetter und Schneelage. Favorit wiederum das Sarganserland, Basisthema Lawinen: Gefahreneinschätzung, Risikobewertung, Entscheiden und Umsetzen.

Schnee hat es in dieser Saison genügend. So konnten wir uns wie geplant bei der Pizolbahn in Wangs treffen. Tourenticket lösen und bequem hinauf zur Pizolhütte. Im gemütlichen Gastraum eine erste Theorie zur Thematik Lawine.

Nach einem kurzen Aufstieg zum Twärcham begannen wir die verschieden Übungen. Schneeprofil graben, LVS-Ortung, Sondieren und Verschütteten freischaufeln. So konnten wir erfahren, dass das Schneeschaufeln mit Abstand der zeitaufwändigste und anstrengendste Teil bei einer Verschüttetenrettung ist.

Die Zeit verging im Flug. Nun genossen wir noch die Pulverschneeabfahrt zur Örtlichkeit Furt. Im gleichnamigen Restaurant gab es die Schlussbesprechung. Danach schwebten wir mit der Gondelbahn ins Tal hinunter. Dank des kurzen Anfahrtsweges waren wir bald wieder zurück in Vaduz.

Herzlichen Dank an Andi für die vielen Inputs von heute. Ebenfalls den Tourenleitern ein Dankeschön für das aktive Mitmachen.

Peter Frick

Wir stellen vor
Genusstourenleiter Christian Trionfini

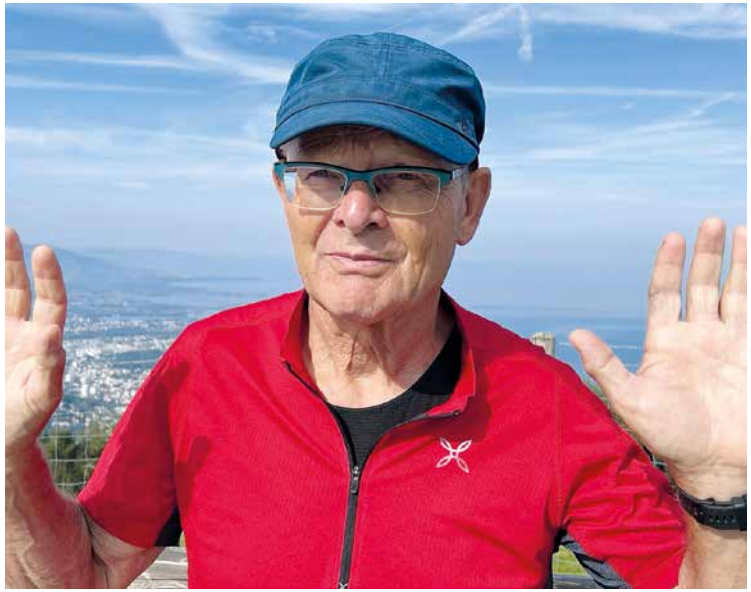
Die Genussskitouren erfreuen sich seit Jahren grosser Beliebtheit. In diesem Winter hat Christian Trionfini neu diese Gruppenführung übernommen. Er erzählt uns, was ihn dazu bewogen hat.

Wie bist du zum LAV gekommen?

Meine Frau Ulrika war schon seit früher Jugend Mitglied im LAV. So wurden wir auch auf die tollen Skitourenwochen aufmerksam, die von Martin Jehle sel. und Peter Lampert sel. geleitet wurden. Mit Martin haben wir wunderbare Tourentage im Südtirol verbracht. Weitere Skitouren führten später auch nach Spanien oder in die Türkei. Unvergesslich.

Was hat dich motiviert, Tourenleiter zu werden?

In jungen Jahren war ich bei der Jugendorganisation des SAC. Dort habe ich die J+S Kurse für Hochtourenleiter durchlaufen und dann Klettertouren und auch Hochgebirgstouren geführt.



Genusstourenleiter Christian Trionfini

Nach der Familienphase und vor der Pensionierung wurde ich dann bei den SAC-Senioren aktiv und habe vor ein paar Jahren auch die Tourenleiter-Ausbildung Winter für Senioren absolviert.

Mit dem Zuzug nach Vaduz haben wir dann den Kontakt zum LAV wieder aktiviert und an Touren teilgenommen, und die Motivation, Touren zu leiten, ist doch die Idee, etwas zurückzugeben.

Die schönsten Momente sind schon die, wenn eine Gruppe gemeinsam einen Gipfel ersteigt und dann im Runterfahren den Pulver geniessen kann.

Genusstourenleiter Christian Trionfini

Wir stellen vor

LAV-Senioren-Gruppenleitende Gerlinde Pfurtscheller und Leonard Hilty

Unsere Seniorenwanderungen werden seit Jahren drei Mal wöchentlich durchgeführt. Dienstags, donnerstags und freitags machen sich unsere rüstigen Wanderer spazierend und wandernd auf den Weg. Damit diese Touren durchgeführt können, braucht es auch viele Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Diese sind teils seit Jahren engagiert dabei, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gut organisierte Tour zu ermöglichen.

Nachfolgend stellen wir euch die Gruppenverantwortlichen für die Dienstags- und Freitagswanderungen vor.

Koordinatorin Tourenleiterinnen und -leiter
Gruppe Dienstagswanderer: Gerlinde Pfurtscheller

Wie bist du zum Alpenverein gekommen?

Ich bin durch meine Nachbarin Ruth Kesseli zum LAV gekommen. Das muss etwa im Jahr 2008 gewesen sein. Sie hat mich gefragt, ob ich nicht auch Lust hätte, auf Touren mitzukommen, und so bin ich bis heute mit dabei. Am Anfang habe ich vor allem bei den Freitagstouren teilgenommen, später dann auch bei den Dienstagswanderungen.

Gerlinde Pfurtscheller

Wie ist es dazu gekommen, dass du heute Touren leitest?

Als Gerhard Oehri die Leitung bei den Dienstagwanderern aufgab übernahm meine Nachbarin Ruth die Suche nach möglichen weiteren Tourenleitern. Nachdem Ruth starb, im Jahr 2017, habe ich dieses Amt von ihr übernommen. Dieses Ämtli habe ich bis heute.

Koordinator Tourenleiterinnen und -leiter
Gruppe Freitagswanderer: Leonard Hilty

Wie bist du zum LAV gekommen und was hat dich motiviert, Tourenleiter zu werden?

Ich bin früher immer schon spazieren gegangen, damals aber eher alleine oder mit meinem Nachbarn. Durch Zufall bin ich dann auf eine Tour des Alpenvereins gestossen, die mich interessiert hat. Das hat mir so gefallen, dass ich dabei geblieben bin. Das muss so ungefähr vor sieben, acht Jahren gewesen sein. Irgendwann hat mich der damalige

Leonard Hilty

LAV Verantwortliche für Seniorenwanderungen, Alois Bürzle, dann angesprochen, ob ich eine Tour leiten könnte, da es zu wenige Tourenleiter gab. Aus dieser einen Tour sind dann sehr viele geworden, und ich bin bis heute mit dabei.

Welche Herausforderungen gibt es bei der Planung der Touren?

Unsere Touren finden das ganze Jahr hindurch statt. Da wir die Touren spätestens 14 Tage vor der Durchführung eingeben müssen, sind das Wetter und die Wegbedingungen Faktoren, die etwas herausfordernder sein können. So früh vorher ist es gerade im Winter nicht immer sicher abschätzbar, ob ein Weg zum Beispiel eisig ist. Aber das hat bisher immer wunderbar geklappt.

Gibt es einen besonders lustigen oder schönen Moment, der bei einer der letzten Touren passiert ist?

Wenn ich so zurückdenke, waren es eigentlich immer sehr schöne Momente, und nichts, was mir nicht gefallen hat. Das merkt man auch daran, dass wir immer ein schönes Grüppchen beisammen haben, die an der Tour teilnehmen. Ich denke, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden sind und wieder kommen, dann spricht das für sich.

Auf welches Tourenerlebnis freust du dich besonders in diesem Jahr?

Grundsätzlich leite ich die Freitagswanderungen, werde aber nächstens eine Dienstagswanderung übernehmen. Hier habe ich die Route von Sevelen nach Trübbach geplant, die Alois Bürzle letztes Jahr gemacht hat. Darauf freue ich mich sehr.

Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein

Basiswissen erarbeiten

Am Montag, dem 3. Juni 2024, startet der alljährliche Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein.

Der schon zur Tradition gewordene Kletterkurs vermittelt den Teilnehmenden ein gründliches Kletter-Basiswissen für die sichere Ausübung des Klettersports in der Halle oder am Fels. Der Fokus des Kurses ist das Sportklettern. Der Anlass ist ein idealer Treffpunkt für Kletter-Anfänger. Aber auch, wer einfach die wichtigsten Kletterknoten und Sicherungstechniken lernen möchte, ist herzlich willkommen.

Ziel Sicher Sichern und Klettern von eingerichteten Routen in Halle und Fels

Zielgruppe Anfänger und leicht Fortgeschrittene ab 16 Jahren

Daten

- **Montag, 3. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Knoten, Materialkunde, sicher Sichern
- **Donnerstag, 6. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Nachstieg Klettern
- **Montag, 10. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Vorstieg Klettern, Abseilen und Stürzen
- **Donnerstag, 13. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Vorstieg Klettern, Standplatz, Abseilen

Ort Bergrettungsdepot: Zollstrasse 45, Vaduz (Tiefbauamt)

Kosten Keine, ausser Fahrtspesen und eventuell Eintritte
Die Bergrettung nimmt gerne freiwillige Spenden entgegen.

Material Kletteraurüstung falls vorhanden mitbringen, Rest wird von Bergrettung gestellt

Anmeldung E-Mail an kletterkurs@bergrettung.li
beschränkte Teilnehmerzahl!

Infos www.bergrettung.li

Wandervögel LAV-Senioren

Berichte unserer Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderer.

Die Dienstagswanderer auf ihrer 1749. bis 1767. Wanderung

24. Oktober, Wanderung 1749 Dieter Thöny mit 20 Personen
Route Bürserschlucht Parkplatz beim E-Werk Bürs, dem Alvierbach entlang durch die Schlucht, Kuhloch, durch die tief eingefräste, trockene Klamm und durch ein Felsentor auf einem schönen Waldweg zurück nach Bürs

31. Oktober, Wanderung 1750 Egon Schurte mit 19 Personen
Route Rundwanderung Triesenberg ab Steinort über Guggerboda zum Dorfplatz mit Einkehr

7. November, Wanderung 1751 Markus Bartholet mit 26 Personen
Route Parkplatz Schmitter Zoll in Diepoldsau, den Alten Rhein entlang, Oberer Uferweg, Strandbad, über die Grenze nach Hohenems, am Ufer des Flusses Alter Rhein entlang retour, Zoll Schmitter, Naherholungsgebiet Damm, Grenzübergang Rohr, Diepoldsau

14. November, Wanderung 1752 Heidi Schädler mit 16 Personen
Route Rüthi Rheintal Richtung Unterfeld, Ebni, Burg Blatten Oberriet, Blatten, dem renaturierten Rheintal Binnenkanal entlang nach Rüthi

21. November, Wanderung 1753 Nico Gulli mit 18 Personen
Route Trübbach Dornau, Azmoos, Chiefibündt, Matug, Schollberg, Vild, Post Sargans

30. November, Sternwanderung 1754 Anton Frommelt mit 21 Personen
Route Sternwanderung von Triesen Matschils, St. Mamerta, Triesner Oberdorf, Triesner Unterdorf zu Rhidamm-City in Vaduz

Dienstag
24. Oktober
Bürserschlucht

Dienstag
7. November
Alter Rhein –
Diepoldsau

Dienstag
21. November
Trübbach – Sargans

5. Dezember, Wanderung 1755 Dieter Thöny mit 18 Personen
Route Räfiser Götterli, Flat, Valcupp-Witeli, Schlutta, durch das Räfiserholz und die Räfiserhalde hinunter nach Räfis

12. Dezember, Wanderung 1756 Markus Bartholet mit 19 Personen
Route Buriet Parkplatz Mennstrasse, Rhiweg, Mennstrasse, Altenrhein, Dammweg, Seesicht, Seestrasse, Hafenstrasse, Flughafenstrasse, Rütiweg, Hüttenweg und zurück zum Ausgangspunkt

19. Dezember, Wanderung 1757 Günther Jehle mit 21 Personen
Route Schaanwald Zuschg nach Feldkirch zum Weihnachtsmarkt

2. Januar, Wanderung 1758 Markus Bartholet mit 21 Personen
Route Malbun Jöraboden, Friedenskapelle, Sass-Seeli, Sassförkle, retour auf demselben Weg

9. Januar, Wanderung 1759 Heidi Schädler mit 24 Personen
Route Vaduz Post, dem Giessen entlang zur alten Rheinbrücke, dem Unteren Rheindamm entlang zur Rheinau, weiter zur Cholau, zum Plattiserstübli zur Einkehr. Anschliessend ca. 30 Min. nach Büeli Bus-Haltestelle nach Vaduz

16. Januar, Wanderung 1760 Egon Schurte mit 26 Personen
Route Triesen Säga, Bofel, Badstoba, Fränzle Weiher und weiter ins Rest. Linde zur Einkehr

23. Januar, Wanderung 1761 Verena Wildi mit 14 Personen
Route Von der Schule Triesen am Bach entlang, Funkenplatz, Hennawibliboda, Letziwald, Grüschaweg, Schloss Vaduz, ins Städtle zur Einkehr

30. Januar, Wanderung 1762 Markus Bartholet mit 22 Personen
Route Mauren Vogelparadies, Birkenweg, Under Wesa, Heiligwies, Dammweg, Waldlehrpfad, Waldstrasse, Pierschwald, Rüttigass nach Nendeln zur Einkehr in die Weinstube

6. Februar, Wanderung 1763 Günther Jehle mit 25 Personen
Route Pilgerweg von Feldkirch nach Rankweil: vorbei an der Kapelle Elendbild zum Schloss Amberg und auf dem Forstweg nach Rankweil

13. Februar, Wanderung 1764 Heidi Schädler mit 17 Personen
Route Trübbach via Boschgis, Fontnas, Chappili, Gretschins, Magletsch, Gretschinserriet nach Oberschan

20. Februar, Wanderung 1765 Egon Schurte mit 31 Personen
Route Balzers Roxy, am Fusse des Mittagsspitz entlang zur Säge, über Bofel und Langgass zur Einkehr ins Rest. Linde

27. Februar, Wanderung 1766 Verena Wildi mit 12 Personen
Route Von der Hofkellerei in Vaduz über den Fürstenweg, Duxwald zur Schaaner Post

5. März, Wanderung 1767 Markus Bartholet mit 14 Personen
Route Zwei-Kantone-Wanderung AR/AI: Lachen AR via Gebertshöhe, Schurtanne, Gerschwendi, Blatten, Lachen zur gemütlichen Einkehr in die Besenbeiz Grauenstein

Dienstag
6. Februar
Pilgerweg
Feldkirch – Rankweil

Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1924. bis 1942. Wanderung

26. Oktober, Wanderung 1924 Jürg Schwengeler mit 30 Personen
Route Thusis, Waldhütte Crappasusta, Eggahöhi, Ober Rongellen, Tunnel Trögli, Viamala Schlucht, Traversinersteg, Hohenrhätien, Thusis

2. November, Wanderung 1925 Fidel Frick mit 30 Personen
Route St. Luziensteig, Matluschkopf, Steigstrasse, Heidibrunnen, Maienfeld, Malans, Jenins, Rofels, Bovels, St. Luziensteig

9. November, Wanderung 1926 Erich Struger mit 41 Personen
Route Im Rheintal von Oberschan bis Alp Schanerberg und via Törlerweg retour

16. November, Wanderung 1927 Nico Gulli mit 40 Personen
Route Rundwanderung Fadärastein: Landquart PP Ganda, Richtung Malans, Fadärastein, Seewis, vorbei an Ruine Solavers, Grüsch, zurück zum Ausgangspunkt

23. November, Wanderung 1928 Alfred Willi mit 33 Personen
Route Von Mastrils, Summerbödeli, Jägeri, Pizalun, Litzitobel zum Ausgangspunkt

30. November, Wanderung 1929 Mario Frick mit 32 Personen
Route Sternwanderung zur Weihnachtsfeier im Ridamm City: Balzers Roxy, Flüchtlingsweg, Bad Vogelsang, Triesenberg, Grüschaweg, Vaduz, Ridamm City

7. Dezember, Wanderung 1930 Thomas Wehrle mit 41 Personen
Route Post Bendern, dem Binnenkanal entlang nach Ruggell/Schlatt, durchs Hinterdorf zum Täliwald, Studa, Loch, Untere Burg Schellenberg, Hinter Schellenberg, Robert Ritter Hütte, Nikolaus im Wald

Donnerstag
26. Oktober
Viamala Schlucht

Donnerstag
9. November
Sternwanderung
Ridamm City

Donnerstag
7. Dezember
Nikolauswanderung
Schellenberg

14. Dezember, Wanderung 1931 Nico Gulli mit 28 Personen
Route Rundwanderung Balzers Rietstrasse, Dorfteil Mäls, Iradug, Mattheid, Fläsch, durch die Weinberge und Freiaberg nach Balzers

21. Dezember, Wanderung 1932 Maria Marxer mit 22 Personen
Route Schaanwald Zuschg, Krippenweg Schaanwald, über die Waldstrasse nach Nendeln, über den Liechtensteiner Weg nach Planken, über den Fürstenweg ins Zentrum von Schaan

4. Januar, Wanderung 1933 Maria Marxer mit 34 Personen
Route Malbun, Sassförkle, Malbun

11. Januar, Wanderung 1934 Kurt Baumgartner mit 29 Personen
Route Sennwald Forstegg, Lögert, PP Alp Rohr, Rheintaler Höhenweg Richtung Plona, Lienz, Sennwalder Bergli zum Ausgangspunkt zurück

18. Januar, Wanderung 1935 Urs Frick mit 30 Personen
Route Sevelen Zivilschutzanlage, Bodenegg, Valschnäre, Schaner Riet, Oberschan, Burgruine Wartau, Brochna Burg zum Ausgangspunkt zurück

25. Januar, Wanderung 1936 Erich Struger mit 33 Personen
Route Rundwanderung Grabs Montafon: Latschau, alte Säge Richtung Ziegerberg, Gauertal, über Rasafalbach zum Ausgangspunkt

1. Februar, Wanderung 1937 Jürg Schwengeler mit 30 Personen
Route Höhenweg Tgantieni in der Lenzerheide: PP beim Skilift Scalottas, vorbei am Dörfli Sporz, Berghotel Tgantieni, abwärts bis zum Wendepunkt Spoina und weiter zum Ausgangspunkt

8. Februar, Wanderung 1938 Mario Frick mit 31 Personen
Route Brand, hintere Brandnertal, Schattenlaganthütte und auf demselben Weg zurück

15. Februar, Wanderung 1939 Alfred Willi mit 34 Personen
Route St. Antönien Panoramaroute: St. Antönien, Aschüel, Boda, Tratza, Pany

22. Februar, Wanderung 1940 Thomas Wehrle mit 36 Personen
Route Rund um Bühler: PP Bühler, durchs Unterdorf bis Bahnhof, Wissegg, Bergbeizli Hohe Buche. Rückweg durch Wald und Flur zum Weiler Kriegersmühle, Wissbachbrücke, Ausgangspunkt

29. Februar, Wanderung 1941 Urs Spirig mit 28 Personen
Route Schneewanderung Tannenboden: Tannenboden, vorbei an Sennästube, Prodalp zum Rastplatz Rotenberg und weiter nach Panüöl, zurück auf demselben Weg

7. März, Wanderung 1942 Kurt Baumgartner 36 mit Personen
Route Rundwanderung von Thal, Startpunkt bei der Kirche, Tobelmühleweg Richtung Wolfhalden, auf dem Wanderweg zum Listweiher, Heiden, Schwendi, Thal

Donnerstag 1. Februar Höhenweg Tgantieni

Donnerstag 8. Februar Brand Schatten-laganthütte

Die Freitagswanderer auf ihrer 1481. bis 1497. Wanderung

27. Oktober, Wanderung 1481 Magdalena Traub mit 14 Personen
Route Bendern Under Atzig, Broggmeder, Schwarzes Strässli, Schwemmgass zum Café Schädler in Nendeln

3. November, Wanderung 1482 Leonard Hilty mit 17 Personen
Route Mauren Vogelparadies, Tisis, Zentrum von Feldkirch

10. November, Wanderung 1483 Verena Wildi mit 11 Personen
Route Triesen Gartnetschhof dem Rhein entlang nach Sevelen

17. November, Wanderung 1484 Anita Good mit 12 Personen
Route Bendern Post via Rheinauen, Binnendamm, über Dampfleitungsbrücke nach Buchs, entlang dem Binnenkanal, Birkenaustrasse, Bunkerweg ins Rest. Buchserhof

24. November, Wanderung 1485 MagdalenaTraub mit 12 Personen
Route Schaan Hilcona, Streuiweg, Längen, Brühlgasse zum Café Mündle in Eschen

30. November, Wanderung 1486 zusammen mit Dienstagswanderern mit 21 Personen
Route Sternwanderung von Triesen Matschils, St. Mamerta, Triesner Oberdorf, Triesner Unterdorf zu Rhidamm-City in Vaduz

15. Dezember, Wanderung 1487 Magdalena Traub mit 16 Personen
Route Triesen Alte Post, dem Kanal entlang, Unterfeld- und Oberfeldweg zum Gartnetschhof, Alte Landstrasse, Café Wüst Balzers

22. Dezember, Wanderung 1488 Magdalena Traub mit 9 Personen
Route Mauren Vogelparadies, über Rietwege nach Tisis bis Feldkirch zum Weihnachtsmarkt

Freitag
10. November
Triesen – Trübbach

Freitag
15. Dezember
Triesen – Balzers

Freitag
5. Januar
Triesen – Balzers

5. Januar, Wanderung 1489 **Anita Good mit 20 Personen**
Route Triesen Bächlegatter, Oberfeld, Rheindamm, Rheinauen, Bim Krüz, Stadel, Kirchsträssle, Rietstrasse zur gemütlichen Einkehr in Balzers

12. Januar, Wanderung 1490 **Gerlinde Pfurtscheller mit 10 Personen**
Route Buchs Bahnhof über die Renaturierung Ochsensand nach Grabs

19. Januar, Wanderung 1491 **Magdalena Traub mit 15 Personen**
Route Nendeln Tonwarenfabrik nach Bendern via Schwemmgass, Schwarzes Strässli, Broggmeder, Unter Atzig

26. Januar, Wanderung 1492 **Anita Good mit 16 Personen**
Route Triesen Säga auf Sägastrasse, Welda Bongert, Bofel, Langasse, Dorfstrasse zur Einkehr ins Café Ludwigs

9. Februar, Wanderung 1493 **Magdalena Traub mit 15 Personen**
Route Schaan Rheindenkmal bis zur und über die Langsamverkehrsbrücke, anschliessend durch die Felder nach Buchs

16. Februar, Wanderung 1494 **Gerlinde Pfurtscheller mit 16 Personen**
Route Buchs Rheinau, Richtung Fussballplatz, vorbei am Afrikaseeli, Funkenplatz, Richtung Rhein, über die Fussgängerbrücke nach Vaduz ins Café Balu

23. Februar, Wanderung 1495 **Anita Good mit 19 Personen**
Route Schaanwald Zollamt, Under Wesa, Sägateile, Sportpark Eschen-Mauren, Eschen Café Mündle

1. März, Wanderung 1496 **Magdalena Traub mit 6 Personen**
Route Vaduz Mühleholz, Schwimmbadweg, Binnendamm, Kanalweg, Wäschgräbliweg ins Café Gassner in Schaan

8. März, Wanderung 1497 **Leonard Hilty mit 16 Personen**
Route Balzers Rietstrasse, Brückle, Garnrechte, Letzawald, Arnell, Lobwinkel, einem Abstecher via Neugüeter und zurück dem Rheindamm entlang zur Fussgängerbrücke, nach der Überquerung nach Trübbach zur Einkehr ins Restaurant Selva

Freitag
12. Januar
Buchs – Grabs

Freitag
1. März
Vaduz – Schaan

Mitgliederbewegungen
vom 22. September 2023 bis 21. Februar 2024

Wir begrüssen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen.

Unsere Neumitglieder

Adams Christopher, Dover
Allemann-Willi Elisabeth, Schaanwald
Baur Heinz, Gamprin
Beck Corina, Schaan
Beck Fiona, Schaan
Beck Leon, Schaan
Beck Sascha, Schaan
Breitenmoser Lorena, Uetikon a/See
Bürzle Johann, Balzers
Cavelti Patrick, Malans
Charles Ulrike, Nendeln
Estermann Claudia, Mauren
Estermann Matteo, Mauren
Estermann Melina, Mauren
Estermann Peter, Mauren
Faoro Elena, Sevelen
Fehr Christof, Eschen
Gasenzer-Vogt Beatrice, Grabs
Gassner-Hoch Esther, Triesen
Hodges Frances, Dover
Hoop Arthur, Eschen
Jordan Julia Alexandra, Vaduz
Jordan Jürgen, Vaduz
Jordan Simone, Vaduz
Koren Tanja, Mauren
Nigg Florian, Balzers
Ospelt Rainer, Vaduz
Ritter Jana, Mauren
Schädler Marlen, Triesenberg
Wannke Michael, Triesenberg

Unsere lieben Verstorbenen
In bester Erinnerung bleiben uns

Jehle Norbert, Schaan
Marxer Beat, Nendeln
Meier Gottfried, Mauren
Nägele Anton, Planken
Oehri Franz, Mauren
Thöny Werner, Vaduz
Wohlwend Kurt, Vaduz

Jahresbericht 2023

LAV
LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Protokoll
der Hauptversammlung vom 4. Mai 2023
Gemeindesaal Gamprin

Dauer 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Vorstand Caroline Egger, Präsidentin – entschuldigt
Hans Peter Walch, Vizepräsident
Maria Marxer-Widmer, Kassierin
Günther Jehle, Ressort Publikationen
Peter Frick, Ressort Alpin Bergsport
Claudia Lampert, Ressort Nachwuchs Bergsport
Georg Frick, Ressort Natur und Umwelt

Anwesend 124 Personen

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der HV 2022**
4. **Jahresberichte**
5. **Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2022**
6. **Voranschlag / Budget 2023**
7. **Mitgliederbeiträge 2024**
8. **Statutenrevision**
9. **Vorstandswahlen**
10. **Information Stand Kletterhalle**
11. **Richtungsentscheid Pfälzerhütte**
12. **Varia**
13. **Ehrungen**
14. **Grussadressen Gäste**

1. Begrüssung durch den Vizepräsidenten

Vizepräsident Hans Peter Walch begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes zur Hauptversammlung im Gemeindesaal Gamprin. Er überbringt die Grüsse der Präsidentin, welche aus gesundheitlichen Gründen heute Abend nicht anwesend sein kann.

Eine kurze Begrüssung erfolgt auch durch den Vorsteher der Gemeinde Gamprin, Johannes Hasler.

Danach wird eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des Alpenvereins abgehalten.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler einstimmig gewählt werden Charlotte Bürzle und Florian Gantner.

3. Protokoll der HV 2022

Das Protokoll der HV 2022 ist im hinteren grauen Teil des ENZIAN 1/2023 ab Seite 2 abgedruckt. Die Versammlung verzichtet auf das Verlesen des Protokolls und genehmigt dieses einstimmig.

4. Jahresberichte

Der Vizepräsident bedankt sich bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und stellt fest, dass sieben Sitzungen abgehalten wurden. Im hinteren grauen Teil des ENZIAN 1/2023 ab Seite 16 findet sich im Jahresbericht 2022 der Präsidentin eine Zusammenfassung des Vereinsjahres. Die vollständigen Jahresberichte der jeweiligen Ressortleiter sind auf der Internetseite des LAV publiziert und können dort unter Menu / Verein / Publikationen / Jahresberichte nachgelesen werden. Ebenfalls archiviert sind dort sowohl die aktuelle als auch vorherige Ausgaben der Mitgliederpublikation Enzian.

Die einzelnen Vorstandsmitglieder werden von Moderator Michael Biedermann im Interview-Stil zu ihren Tätigkeiten in den jeweiligen Ressorts befragt und auf der Saalleinwand werden dazugehörige Fotos gezeigt.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen und die Ausführungen werden per Akklamation zur Kenntnis genommen.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2022

Die Jahresrechnung ist im ENZIAN 1/2023 ersichtlich, welcher allen Mitgliedern auf Papier oder Online zur Kenntnis gebracht wurde.

Kassierin Maria Marxer-Widmer erläutert die Erfolgsrechnung 2022 und weist auf das Eigenkapital und den Gewinnvortrag hin. Die grössten Aktiven sind die liquiden Mittel und Fonds von Spenden, die zweckgebunden für die Renovation Pfälzerhütte gesprochen wurden.

Eine unerwartete Spende von EUR 25'000.– wurde dem LAV vom NKBV, dem Niederländischen Kletter- und Bergsportverband zuteil. Dieser niederländische Verein, welcher selbst keine Berghütten besitzt, unterhält eine Hüttenstiftung, mit welcher sie ihren Partnerverbänden in der UIAA für deren Hüttenrenovationen aus diesem Fonds Gelder zuspricht.

Aus dem Publikum werden keine Fragen gestellt. Revisor Leo Krättli liest den Revisorenbericht vor und bittet um Genehmigung.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Voranschlag / Budget 2023

Kassierin Maria Marxer-Widmer erklärt das erstellte Budget 2023, welches bereits im ENZIAN 1/2023 publiziert wurde. Das Budget wird zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Fragen aus dem Publikum.

Der Voranschlag 2023 wird einstimmig per Handerheben genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge 2024

Die Mitgliederbeiträge wurden an der letzten Jahreshauptversammlung angepasst und werden für das kommende Vereinsjahr belassen.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

8. Statutenrevision

Der neue Statutenentwurf wurde den Mitgliedern via ENZIAN 1/2023 zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls wurde dieser Statutenentwurf Online gestellt und den Mitgliedern die Möglichkeit zur Mitarbeit gegeben.

Vizepräsident Hans Peter Walch erläutert, weshalb die bestehenden Statuten von 2016 eine Änderung bedürfen. Als Hauptpunkt nennt er die Vorgaben des LOC, dem olympischen Sportverband in Liechtenstein, welchem der LAV als Mitglied angeschlossen ist. Die LOC-Mitgliederverbände wurden dazu angehalten, in ihren Statuten einen Passus betreffend Regeln zu Anti-Doping-Massnahmen und Ethik aufzunehmen.

Gleichzeitig wurden auch sprachliche Vereinfachungen in der Formulierung vorgenommen.

Die Statutenrevision wird einstimmig angenommen und die neuen Statuten treten mit heutigem Datum in Kraft.

9. Vorstandswahlen

Das neue Organigramm wird mit Fotos der Vorstandsmitglieder gezeigt, und mit dem neuen Vorstandmitglied im Ressort Publikationen wird der Name des Ressorts in Kommunikation geändert. Zur Wahl stehen:

Präsidentin:	Caroline Egger-Batliner (bisher)
Vizepräsidentin:	Claudia Lampert-Beck (neu)
Kassierin:	Maria Marxer-Widmer (bisher)
Ressort Alpin Bergsport:	Peter Frick (bisher)
Ressort Nachwuchs Bergsport:	Claudia Lampert-Beck (bisher)
Ressort Natur:	Georg Frick (bisher)
Ressort Kommunikation:	Nicole Thöny (neu)

Alle Vorstandmitglieder werden einstimmig mit Handerheben gewählt.

Die Rechnungsrevisoren Leo Krättli und Dick Wolf werden einstimmig wiedergewählt.

10. Information Stand Kletterhalle

Die Kletterjugend des LAV mit Domenica Flury als Leiterin präsentiert sich auf der Bühne und wünscht der Projektgruppe mit Silvio Wille und Georg Frick an der Spitze viel Erfolg. Sie übergeben ein Kässeli aus Holz in der Form eines Gebäudes, symbolisch stehend

für das zukünftige Gebäude Kletterhalle. Im Kässeli befindet sich als Startschuss für die Sammlung bereits das Sackgeld der Kletterkinder.

Vorstandsmitglied Georg Frick informiert, dass von den Gemeinden Schaan und Vaduz nach dem neuen Sportstättenkonzept ein neuer Standort für die Kletterhalle bestimmt wurde. Dieser befindet sich nun gegenüber dem Freibad in Vaduz. Dieser Standortwechsel hat zur Folge, dass der LAV beim Landtag ein neues Konzept mit neuem Standort einreichen muss. Der vorhandene, positive Landtagsbeschluss zur Unterstützung der Kletterhalle muss für den neuen Standort nochmals bestätigt werden.

Silvio Wille als Leiter der LAV-Projektgruppe Kletterhalle erläutert den Mitgliedern, welche Hürden seit 2013, dem Anfang der Idee zu einer Kletterhalle, bis heute zum positiven Unterstützungsbescheid des Landtags zu überwinden waren. Er ist positiv gestimmt, dass im nächsten Jahr mit dem Bau der Halle begonnen werden kann, und appelliert an alle Mitglieder um Mithilfe, damit die vom LAV geforderten 20 % Eigenmittel zusammengebracht werden können. Es liegen Broschüren zur Erstellung der Halle beim Ausgang des Saales auf.

Die Präsentation wird mit viel Applaus verdankt.

11. Richtungsentscheid Pfälzerhütte

Das Vorprojekt zur Renovation und Erweiterung der Pfälzerhütte wurde an der letzten Hauptversammlung präsentiert. Hans Peter Walch erklärt, dass die hohen Kosten den Vorstand jedoch abgeschreckt haben, das Projekt anzugehen, denn ohne genügend Geldmittel ist nicht an Bauen zu denken. Die erhaltenen Spendengelder, welche zweckgebunden für die Erneuerung der Pfälzerhütte eingegangen sind, wurden beiseitegelegt.

Nun werde dem Projekt jedoch eine neue Chance gegeben, denn die Regierung hat über den Landtag das Subventionsgesetz geändert. Neu werden die Alpenvereinshütten mit einem Prozentsatz von bis 80 % (vorher 30 %) subventioniert.

Weiters informiert Hans Peter Walch über die dringend zu verrichtenden Arbeiten wie Feuchte und Schimmel entfernen. Jedoch habe er auch die Vision, dass die Pfälzerhütte sich 2028 bei ihrem 100-Jahr-Jubiläum in neuem Glanz präsentiert.

Die Informationen werden mit Applaus von der Versammlung entgegengenommen.

12. Varia

Aus dem Publikum meldet sich Norman Nigsch, welcher seine Idee zur Erweiterung der Winterwanderwege in Liechtenstein präsentiert.

Norman Nigsch stellt den Anwesenden seinen Vorschlag für eine Erweiterung der Winterwanderwege im Steg vor, welcher seiner Ansicht nach mit einfachen Massnahmen umzusetzen wäre, weil bereits bestehende Wegtrassen genutzt werden.

Seiner Meinung nach würde Liechtenstein Tourismus sehr davon profitieren und es sollte im Sportstättenkonzept Steg, welches im Herbst vor den Landtag zur Abstimmung kommt, Berücksichtigung finden, um mittelfristig ein kilometerweites Winterwanderwegnetz in Liechtenstein entstehen zu lassen.

Der Bericht wird mit Applaus bedacht.

13. Ehrungen

Das Eiskletterteam wird für die guten Resultate in der vergangenen Saison geehrt und ein Geldgeschenk des LAV für das gesamte Team wird den beiden anwesenden Vertretern Benjamin Giger, Coach, und Florian Gantner, Athlet, durch die neue Vizepräsidentin übergeben.

Sie erwähnt die Wichtigkeit als Botschafter für das Fürstentum Liechtenstein und wünscht weiterhin viel Motivation und Erfolg.

Benjamin Giger, seit 2019 Leiter und Coach, hat seinen Rücktritt erklärt; als Jungvater hat nun seine Familie Vorrang. Die geleistete Arbeit wird mit einem Gutschein verdankt.

Die Verabschiedungen aus dem Vorstand werden von Claudia Lampert-Beck, neue LAV-Vizepräsidentin, vorgenommen. Sie hält eine Laudatio und übergibt jeweils ein Präsent und Gutschein an:

Hans Peter Walch: Vizepräsident seit 2016 und Vertreter des LAV bei internationalen Verbänden.

Günther Jehle: Redaktor Bergheimat und ENZIAN seit 2014, verabschiedet sich aus dem Vorstand, bleibt aber noch Redaktor der Bergheimat.

Die Ehrungen im Ressort Bergsport werden durch Peter Frick, Ressortleiter Alpin-Bergsport vorgenommen:

Nikolaus Frick: Initiator des Projekts Seven Summits im Alpenbogen, welches durch ihn im 2017 gestartet ist, Organisator von Skitourenwochen und auch Leiter für Genusstouren. Peter hält eine Laudatio und übergibt das Geschenk.

Alois (Wise) und Charlotte Bürzle: Elf Jahre Organisation und Leitung der Seniorenwanderungen. Beide sind leider nicht anwesend und Peter wird das Geschenk persönlich am Wohnort in Balzers vorbeibringen.

14. Grussadressen

Dr. Andreas Schmidt, Präsident des ÖAV Landesstelle Vorarlberg, bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüsse des ÖAV Hauptvereins mit Dr. Ermacora an der Spitze. Er weist auf ihr eigenes Jubiläum hin, denn der deutsche und der österreichische Alpenverein wurden vor 150 Jahren gegründet und damals war der LAV ebenfalls als Sektion dabei.

Die Jubiläums-Hauptversammlung wird deshalb im Herbst gemeinsam zwischen DAV und ÖAV in Bregenz/Lindau stattfinden.

Er habe eine Hütte im Nenzinger Himmel und sei auch öfters auf der Pfälzerhütte anzutreffen. Er bietet seine Hilfe bzw. die der Nenzinger Agrargemeinschaft an, falls beim Umbau Pfälzerhütte z. B. bei Abstandsnachsicht bei diesem knappen Grenzverlauf etc. etwas gebraucht wird oder bei den Behörden ein gutes Wort eingelegt werden soll.

Vizepräsidentin Claudia Lampert-Beck bedankt sich im Schlusswort bei den Sponsoren des LAV und der Abteilung Jugend für das heutige Kuchenbuffet. Sie dankt den Anwesenden für ihr Kommen, wünscht allen noch einen guten Appetit beim offerierten Abendessen und einen schönen Abend.

Protokoll: Yolanda Vogt, LAV Sekretariat

Vereinsjahr 2023

Jahresbericht von Präsidentin Caroline Egger und Vizepräsidentin Claudia Lampert-Beck

Das Vereinsjahr 2023 war reichbefrachtet mit verschiedensten Themen, welche wir in elf (11) Vorstandssitzungen behandelten. An der Hauptversammlung im Mai wurden unsere neuen Vereinsstatuten bestätigt und mit Hans Peter Walch und Günther Jehle zwei verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. Die sehr gut besuchte HV, welche – wie im Vorjahr neu eingeführt – von Michael Biedermann moderiert wurde und wo die Ressortinhaber im Interviewstil ihre Berichte abgaben, bot danach auch noch genügend Zeit für ein geselliges Beisammensein mit Speis und Trank, inklusive Kuchenbuffet, organisiert und angeboten von den jugendlichen Mitgliedern der Abteilung Jugend & Familie des LAV.

Im bewährten Modus wurden unsere Mitglieder durch die Vereinspublikation ENZIAN informiert. Diese wird jeweils digital wie auch im Papierdruck angeboten und viele Mitglieder haben Gefallen an der Online-Version gefunden, da diese zusätzlich auch Videofilme und noch mehr Fotos anbietet. Ebenso verhält es sich mit der Jahrespublikation BERGHEIMAT, viele Mitglieder haben ihre Mailadresse hinterlegt und bekommen ein kurzes E-Mail sobald die Publikationen online gestellt sind.

Das Ressort Publikationen wurde ab Mai unter neuer Leitung von Nicole Thöny in Ressort Kommunikation umbenannt und mit der Social Media Plattform Instagram erweitert. Als Ziel definiert wurde auch, weiterhin die Nutzung von verschiedenen Kommunikationskanälen (Publikationen in der Tageszeitung, Mitgliederzeitschrift, Webseite, Social Media) weiterzuverfolgen, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen und einen ausgewogenen Kommunikationsmix anzubieten.

Internationale Beziehungen bestehen mit Partnervereinen in verschiedenen Organisationen, bei denen der LAV Mitglied ist. Genannt sei hier der CAA Club Arc Alpin, die Vereinigung des Alpenbogens, die EUMA oder die UIAA Bergsteigervereinigung, welche auch die Eiskletter-Wettkämpfe ausrichtet. Eine freundschaftliche Verbindung wurde mit den Alpenvereinen unserer Nachbarn Schweiz, Österreich, Deutschland und Südtirol gehalten, mehrheitlich durch Sitzungsteilnahmen online, aber auch physisch durch Vorstandsmitglied und Ressortinhaber Alpin-Bergsport Peter Frick, der Einsitz in der CAA-Kommission Hütten und Wege hat.

Das Bergsport-Tourenwesen verlief Sommer und Winter erfolgreich, ohne grosse Verschiebungen und – sehr wichtig – ohne gemeldete Unfälle. Dies führen wir auf eine umsichtige Organisation durch die jeweiligen Tourenleiterinnen und Tourenleiter zurück und bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen für ihren engagierten Einsatz und die vielfältigen Tourenangebote übers gesamte Jahr hinweg.

Das Ausbildungsangebot beim LAV wurde nochmals ausgebaut und einige neue Interessent/innen liessen sich zu Leiterinnen und Leitern ausbilden. Ebenfalls wurde allen ein Auffrischungskurs Lawine angeboten mit den Schwerpunkten Risikomanagement, Suchen, Sondieren und Schaufeln.

Im Bereich Bergsport Nachwuchs fanden im Sommer nebst den altbewährten Tourentagen, welche diesmal auf den Piz Bernina und Piz Palü führten, auch einfachere Einsteigertouren (Silvrettahorn, Piz Morteratsch) statt, um neue, junge Bergsportler gewinnen zu können.

Als Highlight für die JuBe-Gruppe (Jugend am Berg) und die Eiskletterer ist sicher das Klettern in den Dolomiten zu erwähnen, wobei klassische Kletterrouten an den Drei Zinnen und der Cinque Torri auf dem Programm standen.

Das Klettertraining gestaltete sich in den Wintermonaten schwierig, da Indoor-Trainingsmöglichkeiten seit dem Schliessen der Kletterhalle in Sargans Mangelware sind. Es konnte eine Kletterwand in der Turnhalle in Eschen benutzt werden und die Boulderhalle in Buchs wurde als Trainingsmöglichkeit genutzt.

Der Eisturm im Malbun, der zu einer wichtigen Sportalternative in unserem Naherholungsgebiet geworden ist, erfreute sich eines ungebrochenen Interesses. Sei es durch Wettkämpfe der Eiskletterer wie Swiss Cup, Ice Night etc. oder durch Schülergruppen, Privatpersonen oder auch Familien, welche in Malbun ein paar Tage Ferien machen.

Natürlich ist der Eisturm seit vielen Jahren die Grundlage für den grossen Erfolg unseres Eiskletterteams. Mit Harry Benz übernahm ein neuer Trainer die Truppe und erhöhte als erstes die Trainingsintensität. Die Gruppe startete ab Mitte Oktober mit vier Einheiten pro Woche und möglichst viel Abwechslung im Training. Die Wettkämpfe begannen mit dem Swiss Cup in Winterthur, kamen mit dem Swiss Cup nach Malbun, über Frankreich zur Jugend-WM und Continental Open, nach Saas Fee an den World Cup und weiter mit dem Continental Open nach Finnland und England und zum Abschluss für die WM ins kanadische Edmonton. An beinahe jedem Bewerb konnten Bestleistungen erreicht und Podestplätze und Medaillen mit nach Hause genommen werden. Wir gratulieren den erfolgreichen Sportlern ganz herzlich.

Zudem wurde Lorena Beck dank ihren herausragenden Leistungen zur Sportlerin des Jahres gekürt.

Eine Kletterhalle in Liechtenstein ist seit vielen Jahren der grosse Wunsch beim LAV. Der Projektgruppe unter der überdurchschnittlich engagierten Leitung von Silvio Wille ist es gelungen, Regierung und Landtag zu überzeugen und einen Zuspruch gemäss dem neuen Sportgesetz zu erhalten. Die Spendenaktionen wie Crowdfunding, Stand am 15. August, Aufruf im ENZIAN, Zeitungen und Mundpropaganda zeigten den gewünschten Erfolg. Ein Standortwechsel des Gebäudes ins Mühleholz bremste den anfänglichen Schwung

jedoch leider massiv. Denn dadurch musste eine neue Eingabe beim Landtag erfolgen und nun wird die Traktandierung für diesen neuerlichen Entscheid mit Sehnsucht erwartet.

Auf unseren Hütten verlangte das Amt für Lebensmittelkontrolle eine gesteigerte UV-Bestrahlung des Trinkwassers, zudem eine Technik zur Verwerfung des Wassers bei zu starker Trübung. Eine gesundheitlich übermässige Trübung ist von blossem Auge nicht zu erkennen. 2023 wurde das Trinkwasser des Öfteren vom Labor überprüft und alle Proben für gut befunden.

Die Pächter der Gafadurahütte, Silke und Thomas Tschiggfrei, hatten stark mit dem Fachkräftemangel im Gastgewerbe zu kämpfen, wie sie uns berichteten, und sahen sich gezwungen, die Hütte bereits vor den Herbstferien zu schliessen. Dies war das erste Mal in der Geschichte der Bewirtung der Gafadurahütte, dass diese vor der Pfälzerhütte Saisonschluss hatte.

René Keel, unser Pächter der Pfälzerhütte, blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Sein Kulturprogramm «Mammut» und der von ihm initiierte Volksmarsch auf die Pfälzerhütte brachten den gewünschten Erfolg.

2024 wird jedoch der letzte Sommer für René als Pächter und Wirt auf der Pfälzerhütte sein, denn die Auflösung des laufenden Pachtvertrags wurde im gegenseitigen Einvernehmen am 4. Mai 2023 von beiden Parteien schriftlich unterzeichnet.

Auf der Pfälzerhütte wird es somit neue Pächter geben, die Suche läuft bereits und die Pläne zu Umbau und Trockenlegung – sprich Sanierung – des Untergeschosses nehmen konkrete Formen an.

Unsere beiden Hüttenbetreuer Norbert Gantner und Jürgen Glauser haben einen grossartigen Einsatz gezeigt und in bewährter Manier jedes sich gezeigte Problem gelöst. Dafür danken wir euch herzlich.

In allen Ressorts und Abteilungen wurde wiederum grossartige Arbeit geleistet und dieser ehrenamtliche Einsatz kann in heutigen Zeiten nicht genug gelobt werden.

Liebe Helfer und Freunde des Alpenvereins, die ihr in so vielen Funktionen eure Freizeit einbringt, herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Bei unseren Vorstandskolleginnen und Kollegen bedanken wir uns ebenfalls ganz herzlich. Ihr seid das ganze Jahr für die Anliegen der Mitglieder im LAV im Einsatz und investiert viel Freizeit und Herzblut in unseren Verein. Herzlichen Dank.

Caroline Egger und Claudia Lampert-Beck, Präsidium

Die vollständigen Jahresberichte der jeweiligen Ressortleiter können auf der Internetseite des LAV (www.alpenverein.li) nachgelesen oder als Papierausdruck im Sekretariat (info@alpenverein.li oder Tel. +423 232 98 12) bestellt werden.

Bilanz
per 31. Dezember 2023

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel (Kasse, Post, Bank) *davon Eisturm* *davon Fonds zweckgebunden*	1'279'876.86 *61'639.38* *783'089.56*	802'670.30 *61'848.75* *422'784.58*
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	5'697.37	4'079.72
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13'368.19	14'274.29
Total Umlaufvermögen	***1'298'942.42***	***821'024.31***
Anlagevermögen		
Immobile Sachanlagen (Pfälzerhütte)	41'744.25	52'944.25
Immobile Sachanlagen (Gafadurahütte)	23'877.00	32'552.00
Inventare Pfälzer- + Gafadurahütte	3.00	3.00
Mobile Sachanlagen	2.00	501.00
Finanzanlage Bergbahnen Malbun	1.00	2.00
Total Anlagevermögen	***65'627.25***	***86'002.25***
Total Aktiven	**1'364'569.67**	**907'026.56**

Bilanz
per 31. Dezember 2023

Passiven	Berichtsjahr	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	14'521.35	25'726.45
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'240.00	5'282.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	***16'761.35***	***31'008.95***
Langfristiges Fremdkapital		
Festhypothek (LLB)	180'000.00	180'000.00
Fonds Pfälzerhütte (zweckgebundene Spenden)	392'346.11	392'316.57
Fonds Gafadurahütte (zweckgebundene Spenden)	30'452.20	30'452.20
Fonds Kletterhalle (zweckgebundene Spenden)	359'244.09	
Fonds Bauten allgemein	140'000.00	70'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	***1'102'042.40***	***672'768.77***
Total Fremdkapital	***1'118'803.75***	***703'777.72***
Vereinsvermögen		
Freie Reserven	32'300.00	32'300.00
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr	*170'948.84*	*125'554.31*
Gewinn- / Verlust Geschäftsjahr	*42'517.08*	*45'394.53*
Gewinn- / Verlustübertrag	213'465.92	170'948.84
Total Vereinsvermögen	***245'765.92***	***203'248.84***
Total Passiven	**1'364'569.67**	**907'026.56**

Erfolgsrechnung
vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023	Budget 2023	2022
Erträge			
Mitgliederbeiträge	200'619.04	200'000.00	166'662.50
Landesbeiträge	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Beiträge LOC / Jugend + Sport	41'046.19	25'000.00	32'239.84
Spenden	6'809.72	5'000.00	36'098.03
LAV – Eisturm Malbun	11'390.25	7'000.00	17'911.11
Tourenwesen	52'804.07	42'000.00	48'384.31
Inserate Publikationen	7'120.00	5'000.00	7'160.00
Fahrzeug Ertrag	4'318.80	3'000.00	3'856.43
Übrige Erträge	4'527.01	3'000.00	4'964.90
Spenden zweckgebunden			125'895.00
Subventionen			29'266.00
Pachtzinsen + Übernachtungen	42'841.17	35'000.00	35'903.90
Total Erträge	***471'476.25***	***425'000.00***	***608'342.02***

	2023	Budget 2023	2022
Aufwände			
Personalaufwand (Sekretariat)	114'976.65	115'000.00	109'821.15
Mietaufwand	14'226.45	14'000.00	13'927.30
Unterhalt Sekretariat total	8'043.31	10'000.00	5'514.75
Neuanschaffungen		5'000.00	
Neue Webseite und Mitgliederdatenbank			6'203.50
Abschreibungen	23'474.49	23'000.00	244'842.05
Unterhalt Pfälzerhütte	17'173.00	14'000.00	41'025.30
Planungskosten Renovation Pfälzerhütte		10'000.00	13'512.40
Unterhalt Strasse Gritsch	800.00	6'000.00	800.00
Unterhalt Gafadurahütte	16'465.89	20'000.00	16'300.55
Auflösung Rückstellung Gafadurahütte			–67'727.80
Unterhalt Strasse Gafadurahütte	3'763.30	4'000.00	3'461.15
Kletterhalle Planung	6'360.55	50'000.00	
Fahrzeugaufwand inkl. Vers.	5'029.69	7'000.00	9'509.34
Publikationen	26'153.70	25'000.00	23'289.45
LAV Eisturm	11'603.32	6'000.00	19'210.94
Tourenwesen	62'851.70	68'000.00	60'270.44
Zeitungsauschreibung Tourenprogramm	3'231.00	3'000.00	5'848.10
Externe Beiträge	9'292.57	7'000.00	6'941.25
Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.)	28'916.14	30'000.00	10'897.19
Finanzaufwand und -ertrag inkl. a.o. Erfolg	6'597.41	4'000.00	7'000.43
Bildung freie Reserven			32'300.00
Zuweisung an Fonds Bauten	70'000.00		
Total Aufwand	***428'959.17***	***421'000.00***	***562'947.49***
Jahresgewinn / -verlust	**42'517.08**	**4'000.00**	**45'394.53**

Erklärungen zur Erfolgsrechnung 2023
Der Vorstand hat einstimmig entschieden, CHF 70'000.00 dem Fonds Bauten zuzuweisen.

Budget 2024

	Budget 2024	Erfolgsrechnung 2023	Budget 2023
Erträge			
Mitgliederbeiträge	200’000.00	200’619.04	200’000.00
Landesbeiträge	100’000.00	100’000.00	100’000.00
Beiträge LOC / Jugend + Sport	28’000.00	41’046.19	25’000.00
Spenden	2’000.00	6’809.72	5’000.00
LAV – Eisturm Malbun	7’000.00	11’390.25	7’000.00
Tourenwesen	48’000.00	52’804.07	42’000.00
Inserate Publikationen	5’000.00	7’120.00	5’000.00
Fahrzeug Ertrag	3’000.00	4’318.80	3’000.00
Übrige Erträge	3’000.00	4’527.01	3’000.00
Pachtzinsen + Übernachtungen	38’000.00	42’841.17	35’000.00
Total Erträge	***434’000.00***	***471’476.25***	***425’000.00***

	Budget 2024	Erfolgsrechnung 2023	Budget 2023
Aufwände			
Personalaufwand (Sekretariat)	125’800.00	114’976.65	115’000.00
Mietaufwand	14’000.00	14’226.45	14’000.00
Unterhalt Sekretariat total	10’000.00	8’043.31	10’000.00
Neuanschaffungen	5’000.00		5’000.00
Abschreibungen	23’000.00	23’474.49	23’000.00
Unterhalt Pfälzerhütte	18’000.00	17’173.00	14’000.00
Planungskosten Renovation Pfälzerhütte	15’000.00		10’000.00
Unterhalt Strasse Gritsch	6’000.00	800.00	6’000.00
Unterhalt Gafadurahütte	21’000.00	16’465.89	20’000.00
Unterhalt Strasse Gafadurahütte	4’000.00	3’763.30	4’000.00
Kletterhalle Planung		6’360.55	50’000.00
Kletterhalle Webseite	20’000.00		
Fahrzeugaufwand inkl. Vers.	7’000.00	5’029.69	7’000.00
Publikationen	25’000.00	26’153.70	25’000.00
LAV Eisturm	5’000.00	11’603.32	6’000.00
Tourenwesen inkl. Ausbildung	76’000.00	62’851.70	68’000.00
Zeitungsauschreibung Tourenprogramm	3’000.00	3’231.00	3’000.00
Externe Beiträge	7’000.00	9’292.57	7’000.00
Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.)	26’000.00	28’916.14	30’000.00
Finanzaufwand und -ertrag inkl. a.o. Erfolg	4’000.00	6’597.41	4’000.00
Zuweisung an Fonds Bauten		70’000.00	
Total Aufwand	***414’800.00***	***428’959.17***	***421’000.00***
Jahresgewinn / -verlust	**19’200.00**	**42’517.08**	**4’000.00**

Bericht der Rechnungsrevisoren
an die Hauptversammlung

Liechtensteiner Alpenverein

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Liechtensteiner Alpenvereins für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung beinhaltet die Kontrolle der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen in Bezug auf Vollständigkeit und Korrektheit mit dem Ziel, dass Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Analyse und Prüfung der Jahresrechnung 2023 erfolgte auf der Basis von Stichproben.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 42'517.08 ab.

Wir haben festgestellt, dass

- Die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung vollständig geführt ist
- Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die erforderlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 6. März 2024

Leo Krättli
Revisor

Dick Wolff
Revisor

Hoval

Höchste Lebensqualität durch perfektes Raumklima

Geniessen Sie pures Wohlbefinden mit Ihrer zuverlässigen Hoval-Lösung

Hoval Aktiengesellschaft | 9490 Vaduz | Liechtenstein | hoval.com

Grössere Risiken werden nur selten mit **besseren Aussichten** belohnt.

VP Bank AG
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz
Liechtenstein · T +423 235 66 55
info@vpbank.com · www.vpbank.com

VP BANK